

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.



Lavin D'incuort han ils respunsabels da la Chasa Flurina a Lavin pudü tour incurter a Visp ün premi da sustegn illa valur da 25 000 francs. Minch'on surdà la Sepp Blatter Foundation quist premi. **Pagina 8**

In eigener Sache Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



Einen Tag Pistenspass für 105 Franken?

Drei, zwei, eins

Über 100 Franken kostete im letzten Winter an Spitzentagen eine Tageskarte im Oberengadin. Der Konsumentenschutz zweifelt daran, ob der Kunde längerfristig bereit ist, einen solch hohen Preis zu bezahlen.

MIRJAM BRUDER

An einem sonnigen Sonntag kurzfristig Skifahren zu gehen, kann zu einer kostspieligen Angelegenheit werden. In der vergangenen Wintersaison kostete die teuerste Tageskarte im Oberengadin 105 Franken. Auch in der Wintersaison 2019/20 wird es an absoluten Spitzentagen wiederum Tageskartenpreise im Bereich von 100 Franken geben, stellt Michael Kirchner, Leiter Verkauf und Kommunikation bei der Engadin St. Moritz Mountains AG, in Aussicht.

Dass diejenigen Skifahrer, die sich spontan für einen Tag Pistenspass entscheiden, dazu noch am Wochenende und als i-Tüpfli erst noch bei guten Wetterverhältnissen, mit derart hohen Preisen «bestraft» werden, ist nur einer der Kritikpunkte vonseiten des Konsumentenschutzes, nachdem er die Preisgestaltung der Skitickets in acht Schweizer Skigebieten untersucht hat (siehe dazu auch den Hauptbericht auf Seite 3).

Darin sieht auch Jürg Stettler, Vizedirektor und Ressortleiter Forschung/Dienstleistung an der Hochschule Luzern, den Nachteil des «Dynamic Pricings» (dynamische Preise). «Für



Wer frühzeitig sein Skiticket kauft, profitiert. Wer sich kurzfristig entscheidet, bezahlt unter Umständen einen hohen Preis für einen Tag Pistenspass. Foto: Filip Zuan

Wintersportler, die örtlich und zeitlich nicht flexibel sind oder die Tickets nicht im Voraus kaufen wollen, wird das Skifahren unter Umständen sehr viel teurer», so Stettler.

Kirchner zufolge hatte die Engadin St. Moritz Mountains AG vergangenen Winter an den Skitagen mit den höchsten Tageskartenpreisen keinerlei rückläufige Gästezahlen. «An einem schönen Tag mit besten Pistenbedingungen relativiert sich der Preis für die Tageskar-

te. Wir empfehlen jedoch, den Skipass früh und für mehrere Tage zu kaufen und kommen mit unseren Frühbucher- und Mehrtagesermässigungen entsprechend entgegen», sagt er. Laut Kirchner bieten die Oberengadiner Bergbahnen mit dem «Snow Deal» genau jenen Gästen sehr attraktive Angebote, welche sich im Vorfeld ihres Aufenthaltes klar fürs Skifahren entscheiden.

Cécile Thomi, Leiterin Recht bei der Stiftung für Konsumentenschutz in

Bern, ist äusserst skeptisch. «Es dürfte eine gefährliche Falschannahme sein, dass der Kunde offenbar bereit sei, jeden Preis zu bezahlen. 105 Franken für eine Tageskarte ohne Aufschreiben der Kundschaft dürfte höchstens in einem Skigebiet möglich sein, in welchem ausschliesslich gut betuchte Gäste unterwegs sind», ist sie der Ansicht. Und sie fordert: «Wenn schon eine flexible Preisgestaltung, dann eine mit vernünftiger Preisdeckelung.» **Seite 3**

Kommt die neue Eishalle doch in St. Moritz zu stehen? Plötzlich ist der Standort Signal wieder ein Thema.

RETO STIFEL

Dass ein künftiges regionales Eissportzentrum auch ausserhalb von St. Moritz stehen könnte, gab im Ort selbst immer wieder zu diskutieren. Die Meinung, dass der Eishockey-Sport im Engadin eng mit dem EHC St. Moritz und darum auch mit dem Ort verbunden ist, ist immer wieder zu hören. Nur: In der Standortevaluation stellte sich St. Moritz lange auf den Standpunkt, dass es, abgesehen von einer Überbauung des Areals Ludains – dort, wo heute die Eisarena steht – keine valablen Optionen gebe. Gibt es aber offenbar doch. Das war an der Präsidentenkonferenz der Region Maloja am letzten Donnerstag zu erfahren. Der Standort auf dem Signal-Areal soll nun doch vertieft geprüft werden. Noch im September hatte die Gemeinde die Meinung vertreten, dass angesichts möglicher anderer Nutzungen das Areal zu klein ist und zudem ein Dienstbarkeitsvertrag mit den Bergbahnen besteht. Die öffentliche Mitwirkungsaufgabe beim Sportstättenkonzept dürfte zum Meinungsumschwung beigetragen haben. Waren Mitte September noch drei Standorte im Rennen, sind es nach den Ausführungen an der Präsidentenkonferenz nur noch deren zwei. Und Ende Januar 2020 soll ein einziger Standort für die Realisation des neuen Eissportzentrums übrig bleiben. **Seite 5**

Winter-Kick-off auf dem Corvatsch

St. Moritz Knapp 300 Personen sind der Einladung der Engadin St. Moritz Tourismus AG auf den Corvatsch gefolgt. Beim Winter-Kick-off gab es neben den Präsentationen der beiden Marken-Managern Marijana Jakic und Jan Steiner ein Wiedersehen mit dem Olympiasieger Sandro Viletta. Viletta liess noch einmal seine grossen Erfolge Revue passieren und berichtete über seine Pläne als Trainer und sein aktuelles Training mit einem jungen chinesischen Athleten. (dz) **Seite 16**

Hauchdünnes «Ja» für Fussgängerbrücke

Samedan Mit 44 Ja- zu 43-Neinstimmen bei drei Enthaltungen hat sich in Samedan der Souverän am Donnerstagabend hauchdünn für den Bau einer neuen Brücke für den Langsamverkehr vom Bahnhof über den Inn in Richtung Gewerbequartier Cho d'Punt ausgesprochen. Die 90 anwesenden Stimmberechtigten sind dabei dem Antrag des Samedner Gemeindevorstandes gefolgt und haben einem Kredit über 1,6 Millionen Franken (inklusive MwSt.) mit nur einer Stimme Unterschied zugestimmt. Ferner wurden die Budgets 2020 der Gemeinde und des Elektrizitätswerkes wie auch die Investitionsrechnung mit nur einzelnen Gegenstimmen oder Enthaltungen genehmigt. Der Steuerfuss der Gemeinde – wie auch der Satz der Liegenschaftsteuer – blieben unverändert bestehen. (jd) **Seite 7**

La paschiun pels bels motivs

Feuerstein Lur vita intera sun ils fotografas Feuerstein its a la chatscha da buns purtrets. Il cineast Ruedi Bruderer ha fat ün film sur da quista dinastia da fotografas da Scuol. Fundà la dinastia da fotografas vaiva Johann Feuerstein (1871–1945). El ha eir fabricà a Scuol sper la punt da Gurlaina la chasa cun atelier per fotografia. Eir seis figl Domenic (1900–1949) e'ls abiadis Jon (1925–2010) e Mic (1928–2004) han fat da fotografas ed eir cumanzà a far films. Il cineast Ruedi Bruderer da Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) ha fat ün film davart quella famiglia. La premiera dal film es statta in mardi saira a Scuol. I d'eiran preschaintas e preschaints ils confamilars e descendents dals fotografas, gliedud da tuot l'Engiadina, aint da Cuaira e perfin sü da la Bassa. (anr/fa) **Pagina 9**

Agricoltura sainza pesticides

Miracul da Damal In occasiun dal Di internaziunal da las muntognas vaivan invità Pro Terra Engiadina e Polo Poschivo a Tschlin ad üna sairada cun film. I'l center da la sairada in sala polivalenta a Tschlin es statta la preschantaziun dal film «Das Wunder von Mals». In quel vegna quintà dal cumbat da la gronda majorità da Damal per dvantar cumün liber da pesticides. Dals oters cumüns dal Vnuost nun ha Damal grond sustegn, pella paja dad organisaziuns per l'ambiant da tuot il muond. Davo il film han quintà trais persunas da la situaziun actuala. L'arrandschamaint in fuormativ vaivan organisà la Pro Terra Engiadina culla manadra da gestiun Angelika Aberhalden e la Polo Poschivo cul director Cassiano Luminati. Eir in Engiadina e Puschlav s'haja il böt da desister da pesticides. (anr/fa) **Pagina 9**

Musikvideo mit Vanessa Kasper

Blue Jeans Die Skirennaison hat bereits begonnen. Auch die 23-jährige Vanessa Kasper aus Celerina wird wieder am Start stehen. Die Engadinerin stürzte im vergangenen Jahr auf der Lenzerheide und verletzte sich schwer. Aufgeben ist aber nicht ihre Sache. Sie träumte davon, wieder an den Start gehen zu können. In der neuen Single «Sömmis» der Band «Blue Jeans» geht es genau darum; in schweren Zeiten an sich glauben und den eigenen Träumen folgen. Debora Hohenegger und Fabrizio Forcella singen davon, dass es immer möglich ist, das Unmögliche zu erreichen, wenn man nur erkennt, dass das eigene Denken falsch war und man einer Illusion gefolgt ist. Die jungen Musiker träumen davon im Frühjahr, ihr erstes Album zu veröffentlichen und wollen wieder öfter auf der Bühne stehen. (mw) **Seite 11**



Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Weihnachtsfeier der Gemeindeschule St. Moritz

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarklassen an der Gemeindeschule St. Moritz führen das Weihnachtstheater «Die Weihnachtskonferenz» in der Aula des Schulhauses Grevas auf, und zwar am

Donnerstag, 19. Dezember 2019 um 14.00 Uhr für den Alterskreis sowie
Donnerstag, 19. Dezember 2019 um 19.30 Uhr für die Eltern und die Schulfreunde.

Beide Aufführungen sind öffentlich und die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf Publikum.

Weihnachtsferien

Schulschluss:
Freitag, 20. Dezember 2019, spätestens um 15.35 Uhr

Ferien:
Montag, 23. Dezember 2019 bis Freitag, 3. Januar 2020

Wiederbeginn der Schule:
Montag, 6. Januar 2020, gemäss Stundenplan

St. Moritz, 14. Dezember 2019

Gemeindeschule St. Moritz

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Sportausübung in den Wald- und Wildschonzone

Der Gemeindevorstand Samedan macht darauf aufmerksam, dass in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzone jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenski fahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt ist. Das Verbot gilt vom 20. Dezember 2019 bis zum 30. April 2020.

Dies betrifft die Gebiete Muntatsch-Clavadatsch, Muottas-Champagna, Val Roseg und Val Bever. Die Gebiete sind im Gelände markiert. Karten der Schonzone sind unter «www.jagd-fischerei.gr.ch» zu finden.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzone unberechtigterweise betritt, wird gestützt auf die Strafbestimmungen des Baugesetzes der Gemeinde Samedan mit Busse bis zu Fr. 30'000 bestraft.

Samedan, 14. Dezember 2019

Gemeindevorstand Samedan

Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7427 Ex., Grossauflage 17264 Ex. (WEMF 2019)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiffl
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg (dz)
Online-Verantwortliche: Mirjam Bruder (mb)
Korrektur: Birgit Eisenhut (be)
Technische Redaktion: Joel Brandenberger (jb)
Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gco), Claudio Chignola (cch), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Annina Nötz, Romedo Arquint, Sabrina von Elten, Erna Romeni (ero).

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2019-0019

Parz. Nr.: 2075

Zone: W2A

AZ: 0.4

Objekt: Chesa Stauffacherin
Via da la Staziun 37
7504 Pontresina

Bauvorhaben: Abbruch und Neubau
gemäss Art. 11 Abs. 2
ZWVG

Bauherr: Real Capital
Management SA
Corso Elvezia 27
6900 Lugano

Grund-eigentümer: Real Capital
Management SA
Corso Elvezia 27
6900 Lugano

Projekt-verfasser: Fulvio Chiavi
Architektur AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

Auflage: 14. Dezember 2019 bis
3. Januar 2020

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 14. Dezember 2019

Gemeinde Pontresina

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun: Scuol

Lö: Brentsch, parcella 1593

Zona

d'utilisaziun: Zona d'hotels

Patruna da fabrica: Hotel Arnica SA
Via da Brentsch 417B
7550 Scuol

Proget da fabrica: Ingrandimaint da l'hotel

Temp da publicaziun: 14 december 2019
fin 3 schner 2020

Exposiziun: Durant il temp da publicaziun as poja tour in vista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit durant il temp da publicaziun a la supprastanza cumünala.

Scuol, ils 14 december 2019

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Leserforum

Ergänzung zum Silser Saisonstart

Der Applaus vom zahlreich erschienenen Publikum hat nicht nur meinem Eiskunstlaufprogramm gegolten, sondern vielmehr dem sensationellen und hochmotiviertem Team des HC Silvaplana/Segl. Für eine Choreografie zu Bruno Mars durften wir am Samstag viel Applaus entgegennehmen. Es hat viel Spass gemacht, mit Euch die Idee einer gemeinsamen Tanzeinlage zu verwirklichen. Vielen Dank an Euch Hockeyaner vom HC Silvaplana/Segl: Carlo Meuli, Marc Matthey-de-Lèndroit, Adriano Coretti, Yves Reich, Leon Bruckert, Nico Kobler, Sandro Padrun und Silvano Meuli.
Valentina Westreicher, Sils.

Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

Öffentliche Auflage Forstprojekt

Neubau Forstwerkhof, God Arvins, Gemeinde La Punt Chamues-ch
Auflageprojekt vom 30. März 2019

1. Ort und Frist der Auflage

Das Auflageprojekt liegt gestützt auf Art. 16 Abs. 1 des kantonalen Waldgesetzes (KWaG; BR 920.100) vom 16. Dezember 2019 bis 14. Januar 2020 beim Amt für Wald und Naturgefahren, Loestrasse 14, 7000 Chur, sowie auf der Gemeindeverwaltung La Punt Chamues-ch, Via Cumünela 43, 7522 La Punt Chamues-ch, während den Büroöffnungszeiten zur Einsicht auf.

2. Verfügungsbeschränkung

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Auflage an unterliegen Bauvorhaben innerhalb des vom Projekt erfassten Gebietes einer Bewilligung des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartements Graubünden. Diese wird erteilt, wenn sich das Bauvorhaben nicht erschwerend auf den Landerwerb oder die Ausführung des Projektes auswirkt (Art. 17 Abs. 1 KWaG).

3. Einsprachen

3.1 Legitimation

Wer vom Auflageprojekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Aufhebung oder Änderung geltend machen kann, ist berechtigt, Einsprache zu erheben. Einspracheberechtigt sind ferner die betroffenen Gemeinden und wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist (Art. 18 Abs. 2 KWaG).

3.2 Einwendungen

Es können geltend gemacht werden:

a) Projekteinsprachen, insbesondere Einsprachen gegen das Bauprojekt und die damit verbundenen Gesuche für weitere Bewilligungen sowie gegen eine allfällige Enteignung und deren Umfang (Art. 18 Abs. 3 lit. a KWaG);

b) Entschädigungsbegehren, namentlich Forderungen für die beanspruchten Rechte und andere Forderungen, die sich aus dem kantonalen Enteignungsrecht ergeben (Art. 18 Abs. 3 lit. b KWaG). Die Bereinigung dieser Begehren erfolgt anschliessend an die Projektgenehmigung im Landerwerbsverfahren (Art. 20 Abs. 1 KWaG).

3.3 Frist und Adressat

Einsprachen sind innert der Auflagefrist mit einer kurzen Begründung dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden, Stadtgartenweg 11, 7000 Chur, einzureichen. Werden nachträgliche Entschädigungs-forderungen geltend gemacht, sind die Säumnisfolgen nach Art. 17 der kantonalen Enteignungsverordnung (EntV; BR 803.110) zu beachten.

4. Auskünfte

Auskünfte zum Auflageprojekt erteilt das Amt für Wald und Naturgefahren, Region Südbünden (Roberto Paravicini) während den Büroöffnungszeiten (Sekretariat Tel. 081 257 50 95).

Chur, 12. Dezember 2019

Amt für Wald und Naturgefahren
Der Kantonsförster, Reto Hefti

Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

Betreten und Befahren der Wald- und Wildschonzone

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der durch die Gemeindeversammlung beschlossenen Ortsplanungsrevision in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzone jede Art der

Sportausübung, insbesondere das Variantenski fahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt ist.

Das Verbot gilt vom 20. Dezember 2019 bis zum 30. April 2020.

Dies betrifft die Gebiete God Fainchs, God Chamadoir, God Pschaidas, God Arvins und God Drosa.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Zuwiderhandlungen werden im Sinne von Art. 92 BauG mit Busse bestraft.

La Punt Chamues-ch,
13. Dezember 2019

Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederegger

Veranstaltung

Eine Million Sterne und ein Friedenslicht

Engadin Die Adventszeit ist die Zeit, um innezuhalten und für einmal auch an Menschen zu denken, welchen es nicht wirklich gut geht. Menschen, die aus welchen Gründen auch immer alles verloren haben. Mit dem Projekt «Eine Million Sterne» hat die Caritas einen Anlass geschaffen, der die Verbundenheit aller Menschen erlebbar macht. Im letzten Jahr erstrahlten an 80 Orten der Schweiz tausende Kerzen. Mit jeder Kerze, die angezündet wird, wird Hoffnung gesendet, Hoffnung für Menschen, die in eine Notlage geraten sind.

Die Orte im Engadin sind: Celerina, am Sonntag, 15. Dezember, vor der katholischen Kirche, ab 16.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr und Zuoz, am Montag, 16.

Dezember auf dem Dorfplatz, ab 16.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr.

Bereits zum 23. Mal kommt das Friedenslicht ins Engadin. Eine kleine Gruppe von Lichtträgerinnen, aus Samedan, reisen am Sonntag, 15. Dezember nach Zürich. Auf der Rückreise nimmt die Gruppe den Zug durch den Vereina. So kann sie das Lichtlein in Zernez und in Zuoz aus dem Zug herausreichen. Ankunft in Zernez um 21.12 Uhr. Ankunft in Zuoz um 21.32 Uhr. In Samedan kann das Lichtlein ab Dienstag, 17. Dezember ab dem Morgen bis über die Weihnachtstage tagsüber von 08.00 – 18.00 Uhr und nach allen Gottesdiensten in der katholischen Kirche abgeholt werden.
.. (Einges.)

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Fakultatives Finanzreferendum

Die Gemeindeversammlung von Samedan hat am 12. Dezember 2019 folgendem Kreditbegehren zugestimmt:

Fr. 1'600 000 inkl. MWST für die Langsamverkehrsverbindung nach Cho d'Punt

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Finanzreferendum gemäss Art. 22 Abs. 2 der Gemeindeverfassung. Sofern mindestens 175 Stimmberechtigte innert 14 Tagen ab Publikation schriftlich eine Urnenabstimmung verlangen, wird die Rechtskraft dieses Beschlusses aufgeschoben. Nach unbenutztem Ablauf des Referendums ist der Beschluss der Gemeindeversammlung rechtskräftig. Die Referendumsfrist dauert bis **30. Dezember 2019**.

Samedan, den 14. Dezember 2019

Gemeindevorstand Samedan

Veranstaltung

Schmuck und Fotografien

Samedan Heute von 15.00 bis 19.00 Uhr findet in der Butia d'or in Samedan die Vernissage der Gemeinschaftsausstellung mit Fotografien von Heidi Romer und Schmuck von Iris Hügel statt. Die passionierte Hobbyfotografin Romer fotografiert seit vielen Jahren Landschaften, Architektur sowie Menschen und Tiere. Darüber hinaus hat sie ihre Faszination für die Makrofotografie entdeckt. Mit einer Auswahl ihrer neuesten Fotografien eröffnet sie einen fantastischen, spannenden und bizarren Einblick in die Welt im Kleinen. Die Goldschmiedin Iris Hügel hat für diese Weihnachten eine Engadiner Schmuckkollektion entworfen. Gefertigt aus Gold und Silber, veredelt mit Brillanten und Bündner Gneis. Die Inspiration für diese einzigartigen Kleinode hat sie aus der faszinierenden Engadiner Bergwelt geschöpft. (Einges.)

Meuli und nicht Gschwend

Korrekt Anlässlich der Berichterstattung am 12. Dezember zur Budgetversammlung in St. Moritz hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Vorschlag, am kommenden Dienstag anlässlich eines Workshops einen Rückblick auf die Arbeit der Engadin St. Moritz Tourismus AG zu werfen, wurde anlässlich einer Gemeindepräsidentenkonferenz vom Silser Gemeindepräsidenten Christian Meuli eingebracht. Und nicht vom Präsidenten der ESTM AG, Marcus Gschwend. Wir bitten Sie, diesen Fehler zu entschuldigen. (rs)

Orgelkonzert zum dritten Advent

Zuoz Auch wenn in der Adventszeit allenthalben Weihnachtslieder erklingen und Weihnachtsguezli gegessen werden, ist die Zeit vor Weihnachten eigentlich eine Fastenzeit.

Das Orgelkonzert am 15. Dezember um 17.00 Uhr in Zuoz bietet also keine weihnachtliche Hirtenmusik, sondern passend zur wunderschönen Orgel romantische Musik aus dem 19. Jahrhundert mit Werken von César Franck, Felix Mendelssohn und anderen.
(Einges.)

Informationen unter:
www.refurmo.ch/veranstaltungen
Eintritt frei

Konsumentenschutz kritisiert dynamische Skiticketpreise

Seit ihrer Einführung wird um die dynamischen Preise von Skitickets heftig diskutiert. Nun hat der Konsumentenschutz diese Preisgestaltung in acht Schweizer Skigebieten unter die Lupe genommen. Er senkt den Daumen beim «Dynamic Pricing».

MIRJAM BRUDER

Zu intransparent und kaum zu vergleichen. Es kaschiere und diene der Gewinnmaximierung. So das Fazit des Konsumentenschutzes zum System der dynamischen Skiticketpreise, nachdem er die Preisgestaltung von acht Schweizer Skigebieten geprüft hat.

Gewinnmaximierung legitim

Dass die Bergbahnen ihren Gewinn zu maximieren versuchen, ist gemäss Jürg Stettler, Vizedirektor und Ressortleiter Forschung/Dienstleistung an der Hochschule Luzern, grundsätzlich legitim und normal. «Das machen alle Unternehmen», sagt Stettler. Allerdings zeigen Untersuchungen, dass dynamische Preise von den Kunden nur dann akzeptiert werden, wenn sie als fair und transparent wahrgenommen werden, weiss Stettler. «Dies ist bei den dynamischen Preismodellen oft nicht der Fall. Wenn die Preisbandbreite zwischen tiefstem und höchstem Preis zu hoch ist, dürften die Preise nicht als fair wahrgenommen werden. Und die Transparenz ist bei den meisten Modellen nicht gegeben. Auch das dürfte sich negativ auf die Kundenzufriedenheit auswirken», so Stettler.

Nicht klar miteinander vergleichbar

Laut Cécile Thomi, Leiterin Recht bei der Stiftung für Konsumentenschutz, müssen Preise gemäss Artikel 1 der Preisbekanntgabeverordnung klar miteinander vergleichbar sein. «Diese Grundvoraussetzung ist aber gerade nicht gegeben, wenn intransparentes «Dynamic Pricing» die Klarheit und Vergleichbarkeit von Preisen verhindert.» Sie geht generell davon aus, dass die Kunden es auf lange Zeit nicht goutieren werden, wenn Tageskarten zu be-



Für die Oberengadiner Bergbahnen geht es dank «Dynamic Pricing» aufwärts. Der Konsumentenschutz ist mit dieser Preisgestaltung allerdings nicht ganz einverstanden.

Foto: Daniel Zaugg

liebten Zeiten viel mehr kosten als dies bisher der Fall war. «Die Skigebiete tun somit gut daran, sich genau zu überlegen, ob sie zwecks kurzfristiger Umsatzoptimierung dynamische Preise anwenden und damit aber Gefahr laufen, langfristig ihre Kundschaft zu verlieren», ist sie der Ansicht.

Michael Kirchner, Leiter Verkauf und Kommunikation bei der Engadin St. Moritz Mountains AG, hält in diesem Zusammenhang fest, dass keine Gewinne und Dividenden realisiert werden, sondern es um den Erhalt der Ertragskraft der regional bedeutenden Unternehmen geht, um die Löhne der in der Hauptsaison über 1000 Bergbahn-Mitarbeitenden und darum, die Qualität der jeden Tag beziehungsweise jede Nacht bestens präparierten Pisten zu gewährleisten. Ausserdem betont er, dass

die aktuellen und zukünftigen Preise jederzeit transparent und im Online-Shop bestens vergleichbar und an den Verkaufsstellen einsehbar sind. «Der Gast kann sich zwischen einem weniger frequentierten, günstigeren Tag und einem teureren Spitzentag frei entscheiden.» Die Zahlen der vergangenen Wintersaison scheinen im Oberengadin für das «Dynamic Pricing» zu sprechen. «Das Hauptziel dieser Preisgestaltung ist, über ein attraktives Angebot mehr Skigäste zu gewinnen und die Anzahl Skitage zu erhöhen – die Gäste haben sich seit der Einführung des «Snow Deal» tatsächlich tendenziell für längere Mehrtageskarten entschieden», so Kirchner.

Scheint zu funktionieren

Für Stettler scheinen die dynamischen Preismodelle aufgrund der Bericht-

erstattungen der Bergbahnen in den vergangenen zwei Wintersaisons funktioniert zu haben. «Dabei gilt es aber zu berücksichtigen, dass die letzten zwei Winter in Bezug auf die Schnee- und Wetterverhältnisse überdurchschnittlich gut waren», relativiert er. Auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren günstig. Und einige Skigebiete wie beispielsweise Andermatt haben ihr Angebot ausgebaut und verbessert. «Es ist daher nicht klar, ob und wenn ja, in welchem Ausmass die guten Ergebnisse der Bergbahnen eine Folge der neuen dynamischen Preismodelle sind. Interessant wird es sein, wie die Ergebnisse in einem schlechten Winter mit wenig Schnee und ungünstigen Wetterverhältnissen sein werden und wie sich dies langfristig entwickeln wird», sagt Stettler.

Die Gäste im Oberengadin reagierten bisher unterschiedlich auf die dynamischen Preise der Skitickets. Im Hotel Kronenhof in Pontresina sind die Rückmeldungen laut Direktor Marc Eichenberger immer wieder positiv, «dass man den Skipass frühzeitig zu attraktiven Konditionen für einzelne Tage kaufen kann.» Im Hotel Schweizerhof in St. Moritz finden die Gäste laut Direktor Lukas Habersaat den «Snow Deal» uninteressant, da für sie das Angebot «Sleep + Ski» (für die Dauer ihres Aufenthaltes bezahlen die Gäste 45 Franken pro Person und Tag für das Skiticket) immer noch preiswerter ist. Auch im Sporthotel Pontresina buchen die Gäste eher das Angebot «Sleep + Ski», stellt Alexander Pampel fest. Die Feedbacks, die er zum «Snow Deal» erhalten hat, waren: zu teuer, und wir kommen nicht mehr.

Digitale Zukunft und Klimawandel

Die Bündner Regierung hat das Regierungsprogramm und den Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2024 verabschiedet. Im Vordergrund stehen dabei Digitalisierung und Innovation, der Green Deal und die Vielfalt im Gebirgskanton Graubünden.

Der Bericht über das Regierungsprogramm und den Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2024 bildet die politische Agenda der Regierung für die kommenden Jahre. Die Kernpunkte des auf vier Jahre ausgelegten Re-

gierungsprogramms, welche am Donnerstag den Medien vorgestellt worden sind, umfassen verschiedene Tätigkeitsfelder. Erstens soll Graubünden als innovativer Gebirgskanton besser positioniert werden und sich an der digitalen Zukunft ausrichten, zweitens gilt es, den Kanton in Zeiten des Klimawandels mit einem Green Deal nachhaltig zu entwickeln, und drittens soll die Vielfalt Graubündens gefördert werden.

Wie die Medienmitteilung verlauten lässt, sind die Kantonsfinanzen nach wie vor solide. Die Ertragsüberschüsse in den letzten 15 Jahren ermöglichten den Aufbau hoher Liquidität und einer gesunden Eigenkapitalbasis. Der finan-

zielle Spielraum wird ab dem Jahr 2021 aber weitgehend ausgeschöpft. Während die Ausgaben, insbesondere die Beiträge an Dritte, weiterhin zunehmen, stagnieren sowohl die Steuereinnahmen als auch die Einnahmen aus dem Ressourcenausgleich des Bundes.

«Vorrangiges Ziel der Finanzpolitik ist es, den Kantonshaushalt im Gleichgewicht zu halten», heisst es. Dieses Ziel ist jedoch ohne erhebliche Entlastungen gegenüber den Finanzplanzahlen nicht gewährleistet. Aufgrund der hohen Planungsunsicherheiten wählt die Regierung ein schrittweises und flexibles Vorgehen. Unverzüglich gestartet werden soll eine umfassende

Aufgaben- und Leistungsüberprüfung. Es sind Korrekturen nötig, um Raum für die Realisierung der neuen Entwicklungsschwerpunkte zu schaffen. Diese belasten den Kantonshaushalt um zusätzliche 52,5 Millionen Franken für die gesamte Laufzeit 2021–2024, was ungefähr dem Mehraufwand aus dem laufenden Regierungsprogramm 2017–2020 entspricht. Im neuen Regierungsprogramm enthalten sind auch die zwei vom Grossen Rat initiierten Grossprojekte «Aktionsplan Green Deal» und «Förderung der digitalen Transformation». Diese beiden Projekte sollen mittels je einer Reservierung finanziell gesichert werden.

(staka)

Trailrunning

Graubünden Die Regierung gewährt der Zenit run GmbH für das Projekt «graubündenTRAILRUN» im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) einen Beitrag von insgesamt 1,5 Millionen Franken. Mit dem Projekt soll der Kanton Graubünden die Potenziale des Trailrunning-Sports ausschöpfen und sich als Trailrunning-Region positionieren. Damit leistet «graubündenTRAILRUN» einen Beitrag zur Stärkung des touristischen Gesamtsystems und bietet dem Kanton die Chance, in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einzunehmen. Im Rahmen des Projekts wird in den Jahren 2020 bis 2023 mit verschiedenen Massnahmen zusammen mit interessierten Partnern ein attraktives Angebot aufgebaut. Der Fokus liegt auf der Erarbeitung von Grundlagen und Umsetzungskonzepten, die es den beteiligten Partnern ermöglicht, den Trailrunning-Tourismus effizient zu bearbeiten. Durch die Nutzung von Synergien und Fachwissen sowie durch gezielte Koordination zwischen Partnern und Leistungsträgern soll eine Entwicklungsdynamik ausgelöst werden. Der Kanton Graubünden hat grosses Interesse, das Projekt eng zu begleiten, um die bereits gemachten Erfahrungen – unter anderem mit graubündenBIKE und graubündenHIKE – bestmöglich nutzen zu können. (staka)

Kantonsbeiträge für die Klimaforschung

Graubünden Die Regierung gewährt dem Schweizerischen Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin Davos (SFI) zugunsten des physikalisch-meteorologischen Observatoriums Davos/World Radiation Center (PMOD/WRC) für die Jahre 2020 bis 2023 einen jährlichen Kantonsbeitrag von rund 509000 Franken. Voraussetzung für diese Kantonsbeiträge sind die jährlichen Beiträge des Bundes sowie der Gemeinde Davos. Zudem gewährt

die Regierung der SFI einen Kantonsbeitrag zur Mitfinanzierung der stärkeren Zusammenarbeit zwischen dem PMOD/WRC und der ETH Zürich. Dieser ist gebunden an die Anstellung der Direktorin des PMOD/WRC als affine Professorin an der ETH Zürich. Die affine Professur steht nur ausgewählten Persönlichkeiten einer in- oder ausländischen Forschungsinstitution zu, welche im Rahmen eines institutionellen Zusammenarbeitsvertrags mit ei-

nem kleinen Beschäftigungsgrad an einer ETH tätig sein können. Für das Jahr 2019 wird ein Betrag von 140000 Franken ausgerichtet. Für das Jahr 2020 werden 240000 Franken zugesichert. Die Forschungsaktivitäten des PMOD/WRC sind zentral, um Veränderungen des Klimas wissenschaftlich nachweisen zu können. Das SFI hat sich in den vergangenen Jahrzehnten auf die Erforschung des Sonneneinflusses konzentriert und ist in diesem Bereich weltführend in der

Experiment- und Instrumentenentwicklung geworden. Mit der Anstellung der neuen Direktorin des PMOD/WRC, Prof. Dr. Louise Harra, einer international höchst anerkannten Solarphysikerin, und ihrer gleichzeitigen Wahl durch den ETH-Rat als affine Professorin an der ETH Zürich, wird der Grundstein für eine noch stärkere Einbindung des PMOD/WRC in die nationale und internationale wissenschaftliche Gemeinschaft gelegt. (staka)

CINEMA REX Pontresina

Samstag, 14. – Freitag, 20.12.

Sa/So 16 D ab 6/4J

Frozen 2 2D

Sa/So 18.30 Di 20.30 Mi 16 D/Dial

Der Bär in mir

Sa/So 20.30 D ab 14/12J Prem.

Motherless Brooklyn

Mo/Di 18.30 Mi.18 D ab 12/10J

Hors normes

Mo 20.30 OV/df ab 10/8J

Pavarotti

Mi 20 OV/df ab 8/6J

Bruno Manser

Do/Fr 18 D ab 10/8J

Last Christmas

Do/Fr 20.30 D ab 14/12J Prem.

Star wars 9: Skywalkers 3D

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Zu vermieten in **Surlej/Silva-plana**, Via dals Clos 16, möblierte **1½-Zimmer-Ferienwohnung** in Dauermiete. Gemütliche Dachwohnung (40m²), sonnig und ruhig. Schönes Wander- und Ski-gebiet (Corvatsch). Mindestmietdauer 1 Jahr - kein Erstwohnsitz. Auskunft 062 923 27 07

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Kartoffelgnocchi

für 4 Personen

220 g Kartoffeln, mehlig kochend
½ Ei
50 g Mehl
Salz
Pfeffer
Muskat

Zubereitung

Die Kartoffeln mit der Schale weich dämpfen, schälen und pürieren. Kartoffelmasse mit dem Ei mischen, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Die Masse erkalten lassen (wichtig!) und mit Kartoffelgnocchi Mehl zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten (nur so viel Mehl wie nötig verwenden).

Ein paar Gnocchi formen und diese als Testversuch im Salzwasser leicht köcheln lassen, bis sie aufschwimmen. Wenn die Gnocchi gut sind, die Kartoffelmasse in ein Spritzsack füllen und Stangen à ca. 1,5 cm Durchmesser spritzen. Mit einem Teighorn gleichmässige Nocken abstechen, nussgrosse Kugeln formen und diese über eine Gabel abrollen, um die typische Gnocchiform zu erhalten. Im Salzwasser pochieren, abschütten und bis zum Servieren warm stellen.

Fertige Gnocchi vor dem Anrichten mit in Butter angebratenen Salbeiblätter-Streifen belegen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezpte/

Zubereitung:
¾ Std. + 30 – 45 Min. auskühlen lassen

frisch und
fründlich **Volg**
www.volg.ch

Filisurer Miet-Christbaum

Die nachhaltige Alternative

Celerina Alpin Pflanzencenter: täglich neue Baumlieferungen

300 m ab Innpark: Reservation - Hauslieferung

gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne

schutzfilisur

100 Jahre Alpin Baumschulen

ST. MORITZ

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE GESCHICHTE

Silvio Margadant • Marcella Maier • Michael Lütcher

DAS WEIHNACHTSGESCHENK

Die faszinierende und wohl auch etwas verrückte Geschichte von St. Moritz ist neu verfasst worden. Entstanden ist ein schönes Buch mit vielen Details zur aussergewöhnlichen Geschichte des Weltkurorts und zahlreichen Illustrationen und Fotos. Über 300 Seiten Lesevergnügen für gemütliche Winterabende.

Erhältlich im Buchhandel

ISBN: 978-3-9524798-7-2

Verlag: Gammeter Media AG, St. Moritz / Scuol



Ausgeh-Tipp

Ab dem 4. Januar 2019 erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die beliebte Sonderseite «Ausgeh-Tipp».

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie unsere Einheimischen und Gäste über Ihre Gastronomie und Spezialitäten.

Erscheinung: ab Samstag, 4. Januar (14-täglich)

Inserateschluss: 30. Dezember 2019

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Ausgeh-Tipp



Das Medienhaus der Engadiner

SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ

Sachbearbeiter/in Rechnungswesen (40-50%)

Qualität, Stil und Freundlichkeit auf höchstem Niveau
Es gibt noch Orte auf dieser Welt, wo die Tradition echter Gastfreundschaft gelebt wird. Wir sind seit 1912 ein familiär geführtes 5-Stern-Luxushotel. Unsere Passion ist es, unseren Gästen einen unvergleichbaren Aufenthalt an einem einzigartigen Ort zu bieten.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter/in Rechnungswesen (40-50%)

Sie bringen eine kaufmännische Grundausbildung, idealerweise als Sachbearbeiter Rechnungswesen mit. Sie sind sachkundig in der Finanzbuchhaltung und im gesamten Administrationsbereich, dem Bank- und Zahlungsverkehr. Zudem verfügen Sie über eine zuverlässige, exakte und strukturierte Arbeitsweise, sind stilsicher und können selbstständig arbeiten. Sie kennen die gängigen EDV-Programme und sind versiert im Umgang mit dem MS-Office.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die Kreditorenbuchhaltung, das Erstellen von Ausgangsrechnungen und Mahnwesen, das Kontieren und Verbuchung von Bank- und Postbelegen, die Ablage, die Unterstützung des Account Managers in weiteren Belangen.

Sie suchen eine einmalige Herausforderung in der Spitzenhotellerie und fühlen sich von der Aufgabe angesprochen. Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Referenzen und Foto schriftlich oder per E-Mail an Herrn Michael Merker, HR Manager, Suvretta House, 7500 St. Moritz.

mmerker@suvrettahouse.ch

Tel +41 (0)81 836 36 36

Absolute Diskretion wird Ihnen zugesichert.

Via Chasellas 1

www.suvrettahouse.ch

CH-7500 St. Moritz

info@suvrettahouse.ch

Telefon+41 (0) 81 836 36 36

Telefax +41 (0) 81 836 37 37



Segantini Museum
St. Moritz

OPEN HOUSE

Freitag, 20. Dezember 2019

WIEDERERÖFFNUNG SEGANTINI MUSEUM

Am 20. Dezember 2019 öffnet das Segantini Museum nach achtmonatigen Erweiterungs- und Umbauarbeiten seine Tore. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Ereignis mit uns zu feiern und das Museum zu besichtigen.

OPEN HOUSE

Freitag, 20. Dezember 2019, von 12 – 17 Uhr, freier Eintritt

Gemeinde St. Moritz · Via Maistra 12 · CH-7500 St. Moritz
T +41 81 836 30 00 · www.gemeinde-stmoritz.ch

FOTOWETTBEWERB

Thema «Weiss»

EINSENDESCHLUSS: 5. JANUAR 2020

INFOS: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Mitmachen
& gewinnen!



Ludains vom Tisch, Signal wieder im Rennen

Die Standortfrage für ein neues Eissportzentrum verzögert sich. Die Gemeinde St. Moritz möchte nun den Standort Signal doch näher geprüft haben. Ende Januar sollen die Fakten auf dem Tisch sein.

RETO STIFEL

«Drei Eishallenstandorte sind übrig geblieben», hat die EP/PL in ihrer Ausgabe vom 14. September getitelt. Nach der Präsidentenkonferenz vom Donnerstag sind es nur noch zwei. Wie der Präsident der Regionalplanungskommission, Christian Brantschen, anlässlich der Präsidentenkonferenz informierte, ist das zum einen Promulins Ost. Die Parzelle grenzt an die bereits bestehende Sportanlage Promulins, die Hauptfläche für die Überbauung ist der Wohnzone zugewiesen. Das Areal gehört der Bürgergemeinde.

In der ersten Evaluation fast ausser Rang und Traktanden gefallen war der Standort Signal in St. Moritz Bad. Auch die Gemeinde sprach sich damals dagegen aus, weil die Platzverhältnisse knapp seien und ein Dienstbarkeitsvertrag mit der Engadin St. Moritz Mountains AG bestehe, welcher neu ausgehandelt werden müsste. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe hat nun die Gemeinde den Standort Signal doch wieder ins Spiel gebracht. Dies auch auf Empfehlung der Fachgruppe für Raumentwicklung & Architektur Oberengadin und Umgebung (Faro).

Keine Umzonung nötig

Gemäss der Eingabe der Faro in der Mitwirkungsaufgabe sprechen verschiedene Punkte für eine Eishalle auf dem Signal-Parkplatz. Es müsste keine Grünfläche bebaut werden, der Bau käme auf dem bereits heute bestehenden Parkplatz zu stehen. Zudem sei das Signal-Areal eine der letzten brachliegenden



Kommt die regionale Eishalle auf dem Parkplatz des Signal-Areals in St. Moritz Bad zu stehen? Diese Option soll mit einer Testplanung intensiv geprüft werden.

Foto: Daniel Zaugg

Bauparzellen, welche sich im Besitz der Gemeinde befinden. Sowohl für den Privat- wie auch für den öffentlichen Verkehr sei das Areal bereits heute erschlossen. Als weiteres Argument für Signal führte die Faro an, dass keine Umzonung nötig sei, da die Parzelle heute baureif sei. Die Architekten zeigten in ihrer Eingabe auf, dass es möglich ist, neben der Eishalle auch das geplante Hotel zu realisieren.

Probleme wären lösbar

Die Faro ist auch überzeugt, dass allfällige Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden können. Da wäre zum einen der Dienstbarkeitsvertrag. In der Eingabe wird darauf verwiesen, dass, falls bis im

Frühjahr 2020 kein Spatenstich erfolgt, der Vertrag verfällt. Zudem stelle sich die Frage, wie dieses immens grosse Areal nach der Absage der Migros sonst überbaut werden könnte. Zum anderen müsse das Platzproblem für die Ausenseisfläche gelöst werden. Müsste diese zwingend angrenzend zur Halle sein, könnte das Eisfeld allenfalls auf dem Dach gebaut werden. Wenn nicht müsse man sich überlegen, ob man nicht die Eisarena Ludains in reduzierter Form weiterbetreiben möchte. «Ein Dreigespann von Talstation, Eishalle und Hotelnutzung würde ungeahnte Synergien und ein grosses städtebauliches Potenzial für das Signal-Areal bieten», ist die Faro überzeugt.

Testplanung für gleiche Grundlagen

Wie Christian Brantschen anlässlich der Präsidentenkonferenz ausführte, ist für den Standort Promulins Ost bereits eine Testplanung erfolgt. Gleiches ist nun für das Areal Signal vorgesehen, sodass man am Schluss planerisch auf dem gleichen Level ist und gleichwertige Entscheidungsgrundlagen vorliegen. Anlässlich der nächsten Präsidentenkonferenz Ende Januar 2020 soll dann entschieden werden, wie es mit der Standortfrage konkret weitergeht. Nicht mehr im Rennen für eine Eishalle ist Ludains, dort, wo die heutige Eisarena steht. Das dürfte nicht zuletzt darauf zurückzuführen sein, dass der Standort direkt am See

äusserst sensibel ist. Planerisch möglich wäre das Gebiet Pitent in Samedan. Allerdings gehören die Parzellen im Gewerbegebiet Cho d'Punt zwei privaten Parteien und der Bürgergemeinde. Die Gemeinde favorisiert zudem klar den Standort Promulins Ost.

Wie Christian Brantschen am Donnerstag weiter sagte, wird bis Ende Januar auch die Auswertung zum Regionalen Standortkonzept Sportstätten vorliegen. «Erfreulicherweise haben sehr viele Leute von der öffentlichen Mitwirkung Gebrauch gemacht. Entsprechend beansprucht die Auswertung etwas mehr Zeit als geplant.»

Ritter und Zuan erhalten Kulturpreise

Die Träger des Kulturpreises der Region Maloja heissen Bruno Ritter und Jessica Zuan. Ausgezeichnet werden ein Maler und Illustrator sowie eine Lyrikerin.

Auf Empfehlung der Kulturförderungskommission hat die Präsidentenkonferenz der Region Maloja am Donnerstag beschlossen, Bruno Ritter für sein umfangreiches künstlerisches Schaffen und die daraus entstandenen Werke von grosser Ausdruckskraft mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 10000 Franken zu würdigen. Die Lyrikerin Jessica Zuan, welche am Anfang ihrer künstlerischen Karriere steht, wird mit einem Förderpreis in Höhe von 5000 Franken ausgezeichnet.

Bruno Ritter lebt und arbeitet seit bald 40 Jahren im Bergell. «Seine Bilder zeigen nicht nur Landschaften und Menschen, sondern vermitteln Atmosphären und reflektieren die Empfindsamkeit einer ganzen Talbevölkerung zwischen dem Malojapass und Chiavenna», heisst es in einer Medienmitteilung. Galerien in der ganzen Schweiz und im benachbarten Ausland stellen seine Arbeiten aus. Im Comic «Al me Mungac» beschrieb und illustrierte er zuletzt auf eindrückliche Weise die denkwürdige Wanderung zweier Freunde auf den Bergeller Hügel Mungac. Jes-



Der Hauptpreis der Region Maloja geht auf Empfehlung der Kulturförderungskommission an Bruno Ritter.

Foto: Jon Duschetta

sica Zuan ist in mehreren Sprachräumen zu Hause: aufgewachsen ist sie in Sils und La Punt mit Puter und Englisch als Familiensprachen, dann studierte sie Germanistik und vergleichende Literaturwissenschaft in Genf. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Barcelona. 2019 erschien ihr zweiter Gedichtband «Stremblidas e s-chima» mit Übersetzungen ins Deutsche (Beben und Schaum, von Claire Hauser-Pult) und ins Französische (Tremblements et écumé, von Walter Rosselli). Das Buch erhielt einen Werkbeitrag von Pro Helvetia und wurde ebenfalls von Pro Helvetia auf die Liste der «6 Unmissable Books» dieses Jahres gesetzt. Jessica Zuan ist mit ihrer Lyrik auf Puter immer wieder Gast an Li-

teraturfestivals in Graubünden, in der übrigen Schweiz und im Ausland.

Die Kulturförderungskommission der Region Maloja ist zuständig für die fachliche Begutachtung von Förderungsgesuchen für kulturelle Projekte. Sie hat dafür klare und transparente Förderkriterien und Eingabemodalitäten definiert, welche auf www.region-maloja.ch unter dem Register «Regionale Kulturförderung» nachzulesen sind. Zu Händen der Präsidentenkonferenz der Region Maloja schlägt die Kulturförderungskommission Kandidatinnen und Kandidaten für die Anerkennungs- und Förderpreise vor. Die Preisverleihung findet am 7. Februar 2020 in Maloja statt. (pd)

Kulturtourismus soll gefördert werden

Region Maloja Anlässlich der Präsidentenkonferenz der Region Maloja vom letzten Donnerstag wurde den Gemeindepräsidenten von Vertretern der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz AG ein Strategiepapier präsentiert, welches den Kulturtourismus in der Region bündeln und fördern soll. Die Destination soll sich als eine der führenden Kulturtourismusregionen der Alpen profilieren, angestrebt wird ein starker, gebündelter Auftritt auf dem Markt. Im Rahmen der kurzen Diskussion wurde betont, dass der Kulturtourismus ein gutes Mittel ist, um dem angestrebten Ziel einer Ganzjahresdestination näherzukommen. Gewarnt wurde davor, dass man sich nicht in zu vielen Gremien verliert. Auch sei ein gemeindeübergreifendes Denken nötig. «Der Gast kennt keine Grenzen», hiess es aus dem Plenum. Ende Januar 2020 soll eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden.

Im Weiteren hat die Präsidentenkonferenz in einer früheren Sitzung besprochenen Masterplan Trail ver-

abschiedet. Jetzt sind die Gemeinden gefordert, die im Papier aufgeführten Massnahmen auch umzusetzen. Konkrete Beispiele solcher Massnahmen sind beispielsweise die weitere Entflechtung von Strecken für Biker und Wanderer oder sämtliche Weitwanderungen mit einem buchbaren Angebot inklusive Hotelübernachtungen und Gepäcktransport auf der Webseite der ESTM AG anzubieten. Der Masterplan Trail umfasst die Sportarten Wandern, Mountainbiken, Trailrunning, Winterwandern, Skitouren auf gesicherten Routen und Schneeschuhwandern.

Weitere Traktanden, die am Donnerstag behandelt worden sind, betreffen die Musikschule Oberengadin, hier wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt um die finanzielle Zukunft der Institution zu sichern. Und in der regionalen Standortentwicklungsstrategie wurde eine Anpassung des Zusatzkapitels «Ultrahochbreitband» genehmigt. Zudem wurde die öffentliche Auflage des Regionalen Richtplans Verkehr genehmigt. (rs)

Davos Nordic mit Engadinern am Start

Langlauf Heute und morgen Sonntag findet das Rennen Davos Nordic statt. Die Athletinnen und Athleten messen sich in Skating-Sprints sowie bei Rennen über zehn beziehungsweise über 15 Kilometer in der freien Tech-

nik. Am Start auch zwei Engadiner: Fabiana Wieser startet beim Sprintrennen der Damen am Samstag und über zehn Kilometer Skating am Sonntag, Livio Matossi beim Sprintrennen der Herren am Samstag. (mb)

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 14./15. Dezember
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 14. Dezember
 Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 837 30 30
 Sonntag, 15. Dezember
 Dr. med. R. Robustelli Tel. 081 830 80 20

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Samstag, 14. Dezember
 Dres. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83
 Sonntag, 15. Dezember
 Dres. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Scuol und Umgebung
 Samstag, 14. Dezember
 Dr. med. I. Zürcher Tel. 081 864 12 12
 Sonntag, 15. Dezember
 Dr. med. I. Zürcher Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
 Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
 Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
 Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
 7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»,
 «Allegra», «Agenda da Segl» und
 www.sils.ch/events

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Samedan, Plazet 16 081 257 49 40
 Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40
 Poschiamo, Via da Melga 2 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
 Alimenterhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenter-
 schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimenter, Gesuch um
 Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets,
 Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Frühreziehung
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
 - St. Moritz und Oberengadin:
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
 - Unterengadin und Val Müstair:
 carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder
 öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
 schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
 und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle
 Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
 Bergell bis Zernez
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45
 Susch bis Samnaun
 J. Sem und S. Pinggera Tel. 075 419 74 45/40
 Val Müstair, Sylvia Kruger Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
 info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR
 Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
 Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30.13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren
 Angehörige: Altes Spital, Samedan
 Ralf Pohlschmidt, Valeria Gut Tel. 058 775 17 59
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
 Oberengadin Tel. 079 191 70 32
 oberengadin@projuventute-gr.ch
 Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft: Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144
 Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Niccolò Nussio
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiamo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
 Oberengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
 Unterengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr
 Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
 Beratungsstelle Unterengadin,
 Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
 - Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
 - CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender
 www.tecum-graubuenden.ch
 Koordinationstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
 info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42



Der Bär in mir

Vor 15 Jahren verliebte sich der Schweizer Bärenforscher David Bittner in Alaska in eine wilde Bärin. Seither kehrt er immer wieder an diesen magischen Ort zurück und lernte so im Laufe der Jahre die unterschiedlichen Persönlichkeiten von zahlreichen Grizzlies kennen. Der Berner Filmemacher Roman Droux, der seit frühester Kindheit von Bären fasziniert ist, lernte David Bittner an einem seiner Vorträge kennen. Um sich seinen Traum einer Begegnung mit Grizzlies in freier Wildbahn zu erfüllen, reist er mit dem Forscher für einen

Sommer nach Alaska. Er lernt, dass die tägliche Existenz in der unberührten Natur für Mensch und Tier nicht nur schön und faszinierend, sondern auch brutal und hart sein kann. «Der Bär in mir» nimmt das Publikum mit auf eine atemberaubende Reise nach Alaska und zeigt uns in hinreissenden Bildern Bären, wie sie noch selten in einem Schweizer Dokumentarfilm zu sehen waren.

Cinema Rex Pontresina Samstag, 18.30 Uhr, Sonntag, 18.30 Uhr, Dienstag, 20.30 Uhr und Mittwoch, 18.00 Uhr, **Premiere**



Motherless Brooklyn

Im New York des Jahres 1954 wird der König von Brooklyn, Frank Minna (Bruce Willis), ermordet. Detektiv Lionel Essrog (Edward Norton), der für seinen Freund, Mentor und Chef Minna nicht immer legale Aufträge übernahm, versucht den Mord aufzuklären. Der Ermittler leidet unter dem Tourette-Syndrom und somit unter unkontrollierbaren Muskelzuckungen und ausserdem gibt er merkwürdige Laute von sich. In einem Nachtclub kommt Essrog auf die Spur von Laura Rose (Gugu Mbatha-Raw),

einer jungen Frau, die Proteste gegen den Immobilienhai Moses Randolph (Alec Baldwin) anführt. Randolph lässt Stadtgebiete zu Slums erklären, damit er sie abreißen lassen und dort eine Schnellstrasse errichten kann. Gleichzeitig schlägt und erniedrigt Randolph seinen Bruder Paul (Willem Dafoe), der später die Seiten wechselt und Essrog in dem Fall unterstützt...

Cinema Rex Pontresina Samstag, 20.30 Uhr und Sonntag, 20.30 Uhr

Hors normes

Die Intouchables-Regisseure sind zurück mit ihrem Herzensprojekt: Die wahre Geschichte zweier Männer, die für Benachteiligte eintreten und die Welt ein bisschen besser machen. Seit 20 Jahren leben Bruno und Malik in einer eigenen Welt – zusammen mit autistischen Kindern und Jugendlichen. Als Verantwortliche zweier gemeinnütziger Organisationen bilden sie junge Menschen aus benachteiligten Verhältnissen zu Betreuern aus. Denn sie wollen denjenigen helfen, die als Härtefälle durch sämtliche sozialen Maschinen fallen und von allen Institutionen ab-



gelehrt werden. Zwischen den aussergewöhnlichen Parteien und Charakteren entstehen wunderbare Beziehungen ausserhalb von traditionellen Normen.

Cinema Rex Pontresina Montag, Dienstag, 18.30 Uhr

Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes

Die wahre Geschichte des Schweizer Umweltaktivisten Bruno Manser mit Sven Schelker (Der Kreis). Auf der Suche nach einer Erfahrung jenseits der Oberflächlichkeit der modernen Zivilisation reist Bruno Manser 1984 in den Dschungel von Borneo – und findet seine Erfüllung beim nomadischen Stamm der Penan. Manser setzt sich fortan für das von der Abholzung massiv bedrohte Volk ein: Sein Mut wie sein unermüdlicher Einsatz und Wille zur Veränderung machen Manser zu einem der berühmtesten und glaubwürdigsten Um-



weltaktivisten seiner Zeit – und kosten ihn schliesslich alles.

Cinema Rex Pontresina Mittwoch, 20.00 Uhr

Pontresina
piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP

HEADLINER
MESTO

ROAD TO SUNICE

NEW YEARS EDITION
31/12/2019

SUPPORT
GIL GLAZE
MISTER ALIVE
PRISMA MASSIMO GURINI

Road to Sunice
 An Silvester gastiert die Promo-Serie mit einem hochkarätigen Vorgeschmack aufs Sunice Festival. Als Headliner tritt am 31. Dezember 2019 der holländische Star-DJ Mesto im Rondo auf. Am 2. Februar 2020 macht «Road to Sunice» übrigens erneut Halt im Engadin: Anlässlich des 20. Terratrembel Festivals stimmt als Abschluss-Act dann der Däne Martin Jensen aufs Sunice Festival St. Moritz ein. www.pontresina.ch/events

R-Experience Pop-Up Kitchen & Bar
 Mit «R-Experience Pontresina» eröffnet am Mittwoch, 18. Dezember 2019, ein spektakuläres Restaurantkonzept an der Flaniermeile. Der R-Experience Truck, der das R-Motorsport-Team von Aston Martin an professionelle Rennen begleitet, wird in ein Gastronomieerlebnis umfunktioniert. Ob Kaffee-, Lunch- oder Dinner-Besuche – besondere Highlights verspricht die Lounge. Nebst anderen exklusiven Modellen der Marke wird mit dem DBX auch der erste Aston Martin SUV zu sehen sein. www.pontresina.r-experience.com

42. Roseg Masters in klassischer Technik
 Das Val Roseg präsentiert sich auch diesen Winter wieder als magisches Langlauf-Idyll für Klassisch-Liebhaber. Bereits zur 42. Ausgabe lädt zudem das Klassischrennen «Roseg Masters» vom 11. Januar 2020. Anmeldeschluss via mpalder@bluewin.ch ist am 7. Januar. Pasta-Buffer sowie Effektransport sind im Startgeld von 35 Franken inbegriffen. www.skiclubpontresina.ch

Kontakt
Pontresina Tourist Information
 Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch

Knappes «Ja» für umstrittene Verbindung

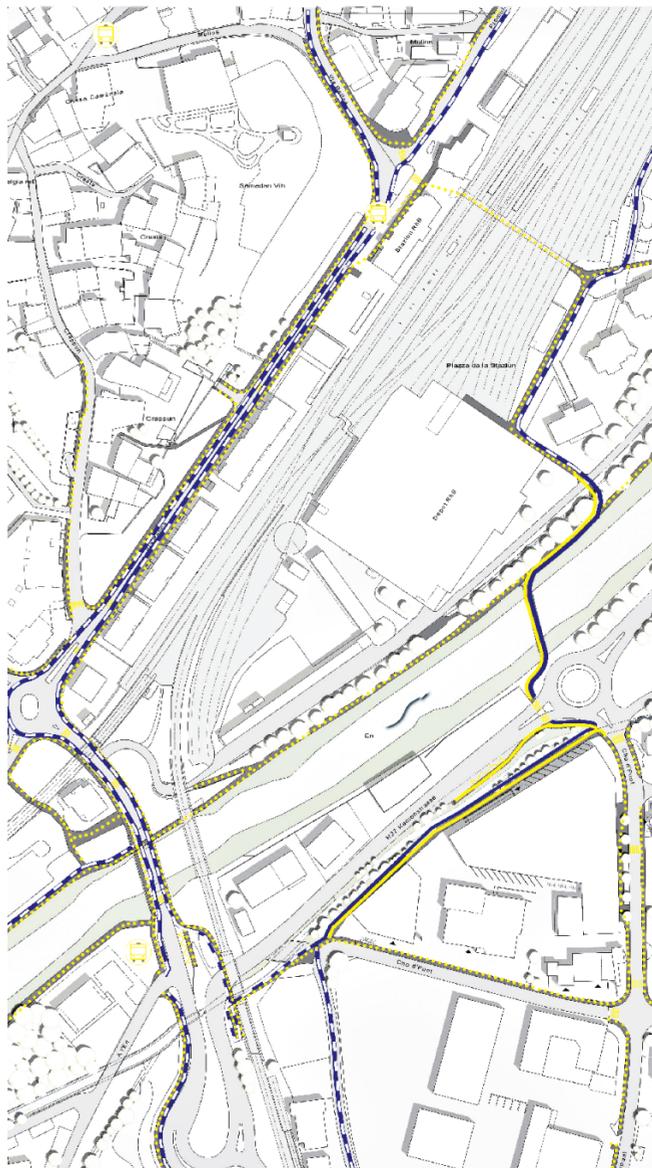
Samedan erhält eine neue Brücke für den Langsamverkehr, welche den Bahnhof mit dem Gewerbequartier Cho d'Punt verbindet. Das denkbar knappe Abstimmungsresultat zeigt, die Brücke, vor allem aber die Querung der Hauptstrasse mittels Fussgängerstreifen bewegt die Gemüter weiter.

JON DUSCHLETTA

Eine einzige Stimme hat in der schriftlich geführten Kreditabstimmung anlässlich der Gemeindeversammlung von Donnerstagabend den Ausschlag gegeben. Mit 44 Ja- zu 43-Neinstimmen und drei Enthaltungen haben sich die Samedner Stimmberechtigten für den 1,6-Millionen-Kredit zum Bau der umstrittenen neuen Fussgänger Verbindung nach Cho d'Punt ausgesprochen.

Aus einer vorgängig erstellten Nutzwertanalyse sei das vorgelegte Projekt «dank seiner Linienführung und bezüglich Komfort und Nutzerfreundlichkeit» als die eindeutig beste aller Varianten hervorgegangen, so Gemeindepräsident Jon Fadri Huder. Zudem sei die gewählte Lösung im Vergleich zu einer Brücke über den Inn und die Engadinerstrasse die kostengünstigste Variante und nur rund halb so teuer. Zu einigen Diskussionen hat an der Gemeindeversammlung denn auch der Umstand geführt, dass die vom Souverän gutgeheissene Verbindung für den Langsamverkehr, also für Fussgänger und Fahrradfahrer, vom Bahnhof herführend mit einer Brücke über den Inn führt, dann aber, unmittelbar vor dem Kreischo d'Punt in Fahrtrichtung Unterengadin, die viel befahrene Hauptstrasse mit einem Fussgängerstreifen in Richtung des neuen Einkaufs- und Gewerbezentrum «Porta Samedan» überquert.

Schlechtes Beispiel aus St. Moritz
Nur weil wenige Kilometer entfernt, bei der Kreuzung Dimlej eingangs



Die geplante Streckenführung der neuen Verbindung zwischen Bahnhof und Cho d'Punt (unten). Die Verbindung soll auch die Konflikte aus dem kantonalen Sachplan Velo eliminieren.

Grafik: Gemeinde Samedan

St. Moritz, eine vormalig bestehende Fussgängerüberführung abgebrochen und mit einem gefährlichen Fussgängerstreifen ersetzt worden sei, müsse Samedan nicht zwingend die gleichen Fehler machen wie St. Moritz, wurde etwa aus den Reihen der Stimmberechtigten moniert.

Auch der Rat, man möge angesichts der weiterhin angespannten Finanzlage der Gemeinde bis nach der Eröffnung der «Porta Samedan» zuwarten und erst dann einen auf erste Erfahrungen basierenden Entscheid fällen, blieb letztlich – wenn

auch knapp – ungehört. Wie Jon Fadri Huder ausführte, werde die bestehende Holzpasselle bei der RhB-Brücke im Zuge der geplanten Sanierung ebendieser Eisenbahnbrücke samt der engen Unterführung auf Kosten der RhB neu gebaut. «Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass es für die Anbindung der Quartiere an das Einkaufs- und Gewerbequartier Cho d'Punt beide Fussgängerverbindungen braucht», so Huder. Noch abschliessend abzuklären sei indes der Standort der geplanten Bushaltestelle kurz vor dem Kreischo d'Punt. Nach einem ersten Augenschein werde nun die Idee weiterverfolgt, die Haltestelle rechts vor dem Kreis und in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang der «Porta Samedan» zu erstellen. «Die Buslinie 1 von und nach Pontresina könnte diese Haltestelle beispielsweise bei der Hin- und auch bei der Rückfahrt bedienen und jeweils im Kreis wenden und entspräche so in etwa einem halben Ortsbus», sagte Jon Fadri Huder.

Unveränderte Steuerfüsse

Die 90 Stimmberechtigten genehmigten ferner mit nur einzelnen Gegenstimmen beziehungsweise Enthaltungen die Investitionsrechnung und das Budget 2020. Letzteres sieht bei einem Aufwand von gut 25 Millionen Franken einen Ausgabenüberschuss von 1,5 Millionen Franken vor. Der budgetierte Cashflow beträgt 2,5 und die Nettoinvestitionen belaufen sich im 2020 auf 1,56 Millionen Franken. Ebenfalls gutgeheissen wurde das Budget 2020 des Elektrizitätswerks der Gemeinde. Dieses schliesst bei einem Ertrag von knapp 4,6 Millionen Franken mit einem Gewinn von 119 300 Franken. Die Investitionsrechnung des EW Samedan sieht Nettoausgaben von 930 000 Franken vor.

Ebenfalls hat die Gemeindeversammlung vom Finanzplan 2021 bis 2024 Kenntnis genommen und grossmehrheitlich entschieden, den Steuerfuss auf 95 Prozent der einfachen Kantonssteuer und die Liegenschaftsteuer auf 1,5 Promille des kantonalen Vermögenssteuerwertes zu belassen.

Kommentar

Schon vergessen?

JON DUSCHLETTA

Was tut eine Gemeinde, die finanziell unter Druck steht? Richtig, sie versucht mit allen Mitteln ihren Finanzhaushalt so schnell wie möglich wieder ins Lot zu bekommen. Samedan ist dieser Logik gefolgt und ist auf gutem Weg dahin. Aber in Samedan scheint die Erinnerung schnell zu verblasen. Nur so ist die neuerliche Diskussion um eine direkte Verbindung für den Langsamverkehr nach Cho d'Punt zu verstehen.

Es ist nämlich gerade mal zehn Jahre her, seit sich der Samedner Souverän über den generellen Erschliessungsplan für die Förderung von Fuss- und Fahrradwegen ausgesprochen hat. Im Juni 2009 berichtete die «Engadiner Post» über den im Zuge des Neubaus des Verkehrskreisels Cho d'Punt durchgeführten Projektwettbewerb für eine ebensolche Verbindungsbrücke. 36 Projekte gingen damals ein, darunter mutig-futuristische wie «Äquilibrium – Äquivalent» einer einheimischen Architekten- und Planergruppe. Gewonnen hat indes das Projekt der Churer Firma Conzett, Bronzini, Gartmann AG mit einer filigranen, 90 Meter langen Betonbrücke, welche Inn UND Strasse überspannte. Damalige Kostenschätzung der Projektverfasser: 1,35 Millionen. Heute wurde mit einer Stimme Unterschied einer zwar ähnlich teuren, aber wegen der nicht konsequent zu Ende gedachten Ausführung – was die Fussgängerüberquerung der Hauptstrasse betrifft – eben nur halbherzigen Variante zugestimmt. Die Gemeinde muss sich deshalb die Frage gefallen lassen, was mit den Ideen aus dem damaligen Projektwettbewerb geschehen ist und auch, weshalb heute alleine die Gemeinde die Kosten der neuen Verbindung zu tragen hat und nicht auch die direkten Nutzniesser im Einkaufs- und Gewerbequartier Cho d'Punt? Alles zusammen zeugt leider nicht wirklich von konsequentem Sparwillen.

jon.duschletta@engadinerpost.ch

Alpinismus ist immaterielles Kulturerbe der Menschheit

Die Unesco hat den Alpinismus in die «Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit» eingetragen. Diese multinationale Kandidatur stellt den Alpinismus als traditionelle Lebensform dar, die von einer gemeinsamen Kultur und von Gemeinschaft geprägt ist.

Die Entscheidung fällt das zwischenstaatliche Unesco-Komitee für die Bewahrung des immateriellen Kulturerbes am Mittwoch an seiner Sitzung in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Die multinationale Kandidatur ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Frankreich, Italien und der Schweiz unter der Federführung von Frankreich, wie es in einer Mitteilung des Bundesamtes für Kultur (BAK) vom späten Mittwochabend heisst.

Der Alpinismus sei geprägt von einer gemeinsamen Kultur, von geteilten Kenntnissen über die Geschichte der Praxis am Berg selbst und ihrer Werte – und von spezifischen Kenntnissen (Technik des Aufstiegs und der Sicherung oder Verwendung des Materials). Zwingende Voraussetzung sei der Erwerb eines vielfältigen Wissens über

das natürliche, unbearbeitete Terrain im Berggebiet, über wechselnde klimatische Bedingungen und über die richtige Einschätzung unvorhergesehener Ereignisse.

Ethik – Schönheit – Gemeinschaft

Die Kultur des Alpinismus stütze sich auf ethische Grundlagen im Zusammenhang mit der Schönheit der Routen und der Bewegung des Aufstiegs, heisst es weiter vom BAK, und sie lasse ethische Prinzipien entstehen: den Einsatz aller, den sparsamen Um-

gang mit den Mitteln, das richtige Abschätzen von Risiken und die Pflicht zur gegenseitigen Hilfe und Rettung zwischen den Praktizierenden.

Zudem beruhe der Alpinismus auf Formen der Gemeinschaft. Das Zusammensein in den Hütten biete den Alpinistinnen und Alpinisten Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Die «Seilschaft» als grundlegende physische Verbindung der Alpinistinnen und Alpinisten ver sinnbildliche die Solidarität und erfordere von den Partnerinnen und

Partnern ein gegenseitiges Verständnis und ein stetes Teilen der Verantwortung. Im Alpinismus habe der Wettkampf keinen Platz. Die Kandidatur wurde getragen durch Organisationen von Alpinistinnen und Alpinisten wie dem Schweizer Alpen-Club (SAC) und durch nationale Bergführerverbände wie dem Schweizer Bergführerverband (SBV). Die Städte Chamonix (Frankreich) und Courmayeur (Italien) sowie Orsières und der Kanton Wallis (Schweiz) unterstützten die Kandidatur laut BAK direkt. Die Uni-

versität Genf habe wissenschaftlich mitgearbeitet. Der Unesco-Ausschuss tagt noch bis zum Samstag in Bogotá. Das Gremium berät dort über die Aufnahme von lebendigen Traditionen, Bräuchen und Handwerkstechniken in die Unesco-Listen des immateriellen Kulturerbes der Menschheit. In diesem Jahr sind den Angaben zufolge 50 Kulturformen vorgeschlagen, darunter neben dem Alpinismus die traditionelle Thai-Massage Nuad Thai und das Spiel auf der irischen Harfe.

(sda)



Alpinisten auf dem Piz Morteratsch.

Foto: Archivfoto EP/PL

Onurificaziun per la Chasa Flurina a Lavin

La Chasa Flurina a Lavin ha survgnì il premi da sustegn 2019 da la Sepp Blatter Foundation. Ils conjugals Hintermann-Hiestand spordschan üna dmura per persunas cun handicaps cognitivs, corporals e psichics.

La Sepp Blatter Foundation surdà minch'ün premi da sustegn illa valur da 25000 francs. Ingon es gnüda premiada per la prüma jada ün'organiziun dadour il chantun Vallais. D'incuort han ils respunsabels da la Chasa Flurina a Lavin pudü tour incunter il premi illa sala cumünala da Visp.

Daspö bundant 40 ons spordschan Ruth ed Ueli Hintermann-Hiestand a Lavin üna dmura per persunas cun handicaps cognitivs, corporals e psi-

chics. Uschè daja pro els illa Chasa Flurina plazzas per abitar a lung temp o lura per ün sogiuorn da vacanzas o da dis-charg. Our da l'iniziativa privata dals conjugals s'ha fuormada cun l'ir dals ons la societä Chasa Flurina. Tenor üna comunicaziun als mezs da massa es il premi pels manaders da l'instituziun üna grond'arcugnuschentscha per lur lavur a favur dals abitants. «Nus nu vain fat quint cun quist'onurificaziun», ha dit Hintermann a chaschun da la surdatta dal premi a Visp. In seis pled d'ingrazchamaint ha'l quintä dal minchadi in lur chasa a Lavin. «Pro nus rivan persunas chi han pati dürant divers ons e chi sun traumatisadas. Per part d'eiran ellas serradas aint, isoladas e survgnivan medicamaints per chi d'eiran quietas.» Insemel cun seis tschinch collavuratur lavura Hintermann cun oters mezs per la chüra

d'umans chi patiscan dal disturbi dal spectrum da l'autisem. «Nossa terapia es d'imprender a viver. Quai pretenda ün ambiain da fiduzcha e cha minchün surpiglia per sai svesa respunsabilitä», uschè Ueli Hintermann.

«Cundiziuns umanas per viver»

Illa Chasa Flurina a Lavin as desista da terapias cun medicamaints. Quai pretenda, tenor Ueli Hintermann, blera pazienza e sensibilitä: «I dà da quellas persunas chi rivan pro nus chi nu cugnuschon il ritem dal di e da la not e pel solit nun hana üna structura da vita.» Uschè ston ils singuls imprender simplas chosas d'iminchadi. Actualmaing abitan set persunas illa Chasa Flurina,

tanter oter eir Michel. Il giuven autist da 21 ons es rivä avant trais ons a Lavin ed ha chattä in Engiadina Bassa üna nouva patria. Sia mamma, Eveline Bachmann, ha scrit il cudesch «Unser Michel». In quel manzun'la cha seis figl gioda a Lavin cundiziuns umanas per viver «e quai tuot sainza l'agüd da medicamaints». Plünavant scriv'la cha grazcha a las persunas cumpetentas cun duns particulars saja Michel dvan-tä plü quiet ed haja survgnì la fiduzcha bsögnaivla in sai sves.

Güdar a persunas chi güdan

Las descripziuns dad Ueli Hintermann han impreschiunä eir al fundatur Sepp Blatter. El ha manzunä ün'unica ra-

duschun perche cha'l premi da sustegn d'ingon ha chattä la via in Engiadina Bassa: «Nos intent es da güdar a persunas chi güdan a persunas». Cha'l premi d'ingon vain surdat per la prüma jada dadour il chantun Vallais correspunda, sco cha Niklaus Furger, il president da la Sepp Blatter Foundation e president cumünal da Visp, ha manzunä, a l'intent da la fundaziun da's drivir vers inoura. «In avegnir vulaina ans ingaschar amo plü ferm per progets socials ed a favur da la societä», uschè Furger. «Culla Chasa Flurina vaina chattä ün'instituziun sociala da grond'importanza, eir sch'ella nun es uschè cuntshainta sco quai ch'ella vess meritä.» (anr/afi)

La Sepp Blatter Foundation

A Chalandamarz da l'on 2006 ha fundä l'iniziant Sepp Blatter sia aigna fundaziun. L'intent da la Sepp Blatter Foundation es da sustgnair progets da ballapè e da sport pustüt i'l Vallais. Plün-

vant s'ingascha la fundaziun per acziuns umanitaras, charitativlas e solidaricas. Tuot quai vain fat tanter oter cun respet e culla promoziun da la pasch e dal fairplay pro la giuventüna. (anr/afi)

Arrandschamaint

Concert d'Advent cumünaivel

Ftan In dumengia, ils 15 december, ha lö ün concert d'Advent cumünaivel da la Societä da musica Ftan, dal Cor masdä Ftan e dals scolars da la scoula da

musica da Ftan. Las societats participantas invidan a quist concert paschavel chi cumainza a las 16.00 illa baselgia da Ftan. (protr.)



Vschinauncha da S-chanf
7525 S-chanf



La vschinauncha da S-chanf tschercha

üna contabla/ün contabel (80-100%)

Infuormaziuns pü detagliedas chattan Els suot:
www.s-chanf.ch/de/actuel/noviteds

Impreder meglder rumantsch

Beruf Landwirtschaft	professiun agronomia
der, die Schnitter, -in	il, la tschuncheder, tschunchedra tschuncader, tschuncadra
der, die Schweinehirt, -in	il, la porcher, -a
der, die Senn, Sennerin	il, la signun, -a
der Stallknecht	il staller
der Stallknecht	il famagl da stalla
der, die Tierzüchter, -in	l'allevatur, -a da muaglia
der, die Winzer, -in	il, la vendemgeder, vendemgedra vendemgiader, -vendemgiadra
der, die Ziegenhirt, -in	il, la chavrer, -a
der, die Zuchtbuchführer, -in	il, la mainacudeschs
der, die Züchter, -in	l'allevatur, -a
der, die Zusen, Zusennerin	il, la chandaun, -a
der, die Zusen, Zusennerin	il, la trosler, troslera / trosser, trosra

SRG SSR

Svizra Rumantscha

RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha è ina interpresa da medias audiovisuala e digitala moderna cun in'atgna purschida da radio, television e multimedia (budget annual CHF 25 miu.) e cun passa 170 collavuraturas e collavuratur a Cuira, en la Surselva, en il Grischun Central, en l'Engiadina ed a Berna.

Per la gestiun operativa da questa unitad d'interpresa da la SRG SSR tschertgain nus ina/in

directura / directur

RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha

La directura/il directur è plinavant commembra/commember da la direcziun naziunala da la SRG SSR, collavura en la gestiun da l'entira interpresa SRG SSR ed è responsabla/responsabel envers ses superiur direct, il directur general da la SRG SSR. Sco directura/directur RTR sa participais Vos er activamain a las sedutas da la suprastanza da la SRG. R (SSR Svizra Rumantscha).

Incumbensas principalas:

Vus purtais la responsabladad per il program, las collavuraturas ed ils collavuratur, las finanzas, la tecnica, l'infrastructura e per la distribuiziun da la purschida mediuala da RTR. Voss champ d'acziun è liä a la concessiun ed a las strategias d'interpresa e da purschida da la SRG SSR.

Sin champ naziunala surpigliais Vos ulteriurs pensums pretensius, manais e responsais projects complexs, e grazia a Voss'expertienscha professionala represchentais Vos RTR a moda cumpetenta en ils gremis da la SRG SSR e collavurais cun quels.

Sco directura/directur essas Vos la persuna da contact per tut las relaziuns externas da RTR, en spezial cun la "Svizra rumantscha", la societad civila dal chantun Grischun e da la Svizra e Vos tgrais ina relaziun activa cun la publicitad, en spezial cun la cuminanza linguistica e culturala rumantscha.

Profil d'exigenzas:

Nus tschertgain ina personalitad dinamica e captivanta cun autas cumpetenzas comunicativas e socialas, cun forza persuasiva sco er cun ina scolaziun solida sin nivel universitar u equivalent. Vos savais agir cun success tant sin il plaun local da l'interpresa sco er sin quel naziunala da la SRG SSR.

Vus disponis da know-how en l'economia da manaschi ed avais enconuschientschas profundas da las medias audiovisualas e/u digitalas sco er experienscha da manar. Per savair sviluppar e rinforzar la purschida digitala da l'interpresa èsi en mintga cas impurtant d'avair ina grond'affinitad per il svilup digital.

Vus avais in dun da patratgar da moda strategica e concepziunala e Vos savais inizialisar, manar e realisar process en tut ils secturs da l'unitad d'interpresa RTR e da la SRG SSR. Vos lavurais da maniera proactiva, identifitgais trends e svilups ed essas capabla/capabel d'implementar e realisar quels tar RTR ed en la SRG SSR.

Fitg bunas cumpetenzas dal rumantsch e dal tudestg èn indispensablas. Enconuschientschas solidas dal franzos e talian èn da grond avantatg. Ultra da quai savais Vos er communitgar per englais.

La directura/il directur RTR vegn elegida/elegi dal cussegl d'administraziun da la SRG SSR sin proposta da la suprastanza da la SRG.R.

Personalitads interessadas èn envidadas da trametter lur annunzia cumpletta enfin **ils 12 da schaner 2020** per e-mail a la cussegliaziun d'interpresa incumbensada che stat er a disposiziun per dumondas.

Amrop Executive Search AG, Dr. André S. Wirz, Partner, andre.wirz@amrop.ch +41 44 919 86 09.



Amrop

Amrop Executive Search AG Morgental 33 CH-8126 Zumikon T +41 44 919 86 86 F +41 44 919 86 87 www.amrop.ch www.amrop.com

CONCURRENZA DA FOTOGRAFIAS

Tema «Alb»

PARTECIPAZIUN: FIN ALS 5 SCHNER 2020
INFUORMAZIUNS: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Partecipar
& guadagnar!



Fotografs Feuerstein a la chatscha da purtrets

Dürant ün tschientiner han las fotografias e films da Johann, Domenic, Jon e Mic Feuerstein marcà la vista sün l'Engiadina. Ruedi Bruderer da RTR quinta l'istorgia dals fotografas a man dal relasch da la famiglia Feuerstein.

La sala cumünala da Scuol d'eira occupada in mardi saira plainamaing. Ultra da la famiglia Feuerstein e gliedud da tuot l'Engiadina d'eiran preschaints eir d'utrò amatuors da fotografias, films ed eir da l'istorgia. Els tuots d'eiran gnüts a verer il film da Ruedi Bruderer da Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR) davart ils fotografas Feuerstein da Scuol, Johann (1871-1945), seis figl Domenic (1900-1949) e'ls abiadis Jon (1925-2010) e Mic (1928-2004). «Hozindi vegnan fattas mincha di millieras da fotografias», ha dit Anna Serarda Campell da RTR chi ha moderà la premiera dal film, «i's pudess crajer cha fotografar sapcha minchün, ma che chi'd es propcha l'art da fotografar muossan las numerusas fotografias dals Feuersteins chi's vezza i'l film.»

Cun scenas da descendents

Il film da Ruedi Bruderer pels Cuntrasts dad RTR dà üna buna survista da la lavur dals Feuersteins. I's vezza cha tuots quatter vaivan gronda paschiun pel purtret fixà sülla fotografia o filmà. I'l film vegnan muossadas scenas giovadas, per exaimpel cur cha'l giuven Johann accumpogna al fotograf Alexander Flury in muntogna, munits culs apparats da fotografia pesants. «Quista tecnica nomnada «reenacement» n'haja üttilisà per illustrar quai chi vain quintà i'l film», ha dit Ruedi Bruderer, «il giuven Johann giova dal rest seis bisabiadi Quirin, il figl da Gian Cla Feuerstein, e'l fotograf Flury giova Alfred Lochau



I'l film vegnan muossadas eir scenas giovadas, Quirin Feuerstein (a schnestra) ha surtut la rolla da seis basat Johann Feuerstein ed Alfred Lochau giova il fotograf Alexander Flury.

fotografia: RTR

chi'd es fotograf a Puntraschna.» Sper la fascinaziun pel purtret d'eiran ils quatter Feuersteins eir amatuors da la natüra paschiunats e chatschaders fervents. A la fin dal film vegna dat eir ün sguard vers l'avegnir: L'istorgia da la fotografia Feuerstein nun es a fin, eir scha'ls quatter homens nu sun plü. Colomba, la figlia da Jon Feuerstein, Seraina, la figlia, e Selina e Letizia, las abiadias da Mic Feuerstein s'occupan tuot quatter da la fotografia.

L'ultim film per cineast e directura

«Eu nu cugnusch ingün chi va cun tala perseveranza i'ls archivs in tschercha da documainta per quintar cun seis films istorgias dal territori rumantsch e dad otras minoritats, sco Ruedi Bruderer», ha dit Ladina Heimgartner. Cha'l film dals fotografas Feuerstein saja stat

l'ultim ch'el haja fat per RTR, ha'la declerà ed agiunt chi saja eir l'ultima premiera d'ün film ch'ella saja da la partida sco directura. «L'idea da far quist film n'haja gnü fingià dal 2013 cun far il film davart ils 100 ons Viafier retica da Bever a Scuol», ha dit il cineast, «cun retscherchar n'haja vis cha la VR ha in seis archiv bleras fotografias da las lavuors da fabrica da quist traget fattas da Johann Feuerstein.» Quist inviern passà ha'l fat ün film dals 100 ons auto da posta. Ed eir qua ha'l chattà lavuors da Feuerstein chi vaiva fotografà cur cha l'auto da posta es rivà dal 1922 in Engiadina Bassa. «Cur cha meis mainaredaziun David Truttmann ha dit ch'eu possa tscherner il tema da meis ultim film nun haja gnü da stübgjar lösch.» Uschea es nat il film davart ils fotografas Feuerstein da Scuol. (anr/fa)

La dinastia da fotografas Feuerstein

Fundà la dinastia da fotografas ha Johann Feuerstein chi'd es nat dal 1871 a Scuol. A Puntraschna ha'l fat il giarsunadi pro'l fotograf Alexander Flury. A Scuol ha'l fabrichà dal 1898 üna chasa cun atelier da fotograf. El ha success cun sias fotografias e dvainta eir cronist da la fundaziun dal Parc Naziunal Svizzer (1909-1914), da l'arriv da la viafier a Scuol (1913) ed eir da l'auto da posta (1922). Domenic Feuerstein nascha dal 1900 a Scuol e fa il giarsunadi da fotograf pro seis bap. Sia duonna Anna ed el han quatter uffants, Jon, Mic, Reto e Corsin. Sper la fotografia ha Domenic eir il dun da scriver e publichescha divers cudeschs illustrats e fa eir plüs

films. Fotografas e cinesasts dvaintan eir ils figls Jon e Mic Feuerstein. Dal 1954 accumpogna Jon Feuerstein al professor Albert Heim d'ürant ot mais in l'Africa centrala e fa ün film da quist viadi. El documentescha cun sias fotografias la fabrica da las Ouvras Electricas d'Engiadina. Mic Feuerstein aintra eir i'l affar da lur bap a Scuol. El ha gronda paschiun per fotografar e plü tard filmar bes-chas sulvadias. Fin pro sia pensiun dal 1993 fa'l passa 220 films e contribuiziuns pella Televisiun Rumantscha ed eir pella Televisiun da la Svizra tudaischa SF. (anr/fa)

Il film «Fotografas Feuerstein» vain muossà in dumengia, ils 22 december a las 17.25 sün SFR 1.

Il «Miracul da Damal» a Tschlin

Daspö ons cumbattan ils da Damal per ün'agricultura e pomicultura sainza adöver da pesticids. In occasiun dal Di internaziunal da las muntognas ha il Kino Tschlin preschantà il film davart quist combat.

Daspö l'on 2003 vain realisà als 11 december il Di internaziunal da las muntognas. «Quist di han introdüt las Nazions Unidas per render attent als müdamaints dal clima chi influenzeschan fermamaing impustüt las regiuns alpi-

Arrandschamaint

Sairada d'Advent a Scuol

Uniuon dals Grischs In dumengia, ils 15 december, organisescha l'Uniuon dals Grischs (UdG) üna sairada d'Advent cun chant avert i'l Café Cantieni a Scuol. Dürant quist arrandschamaint vegnan preschantats ils novs prodots da l'UdG: La responsabla per las ediziuns, Chatriana Urech, preschainta il Chalender Ladin 2020, la plü nouva Chasa Paterna cul titel «il talè» ed il Dun da Nadal cun üna pitschna surpraisa. Implü saja chant avert cun chanzuns da Nadal. E per finir invidan l'UdG e la Lia Rumantscha a star da cumpagnia cun spagnolettas e grassins. (protr.)

nas», ha dit Angelika Abderhalden in marcurdi passà a Tschlin. Ella maina la gestiun da la fundaziun Pro Terra Engiadina (PTE) ed es eir manadra dal Reservat da biosfera Engiadina Val Müstair. Quist di es stat la radschun cha la PTE e'l Polo Poschiavo, il center da competenza alpin a Poschiavo chi spordscha scolaziun supplementara, cul directer Cassiano Luminati han organisà a Tschlin la preschantaziun dal film «Das Wunder von Mals». Muossà il film dad Alexander Schiebel da la Wunderwerkstatt Leipzig ha Angelo Andina dal Kino Tschlin. Tut part a la sairada han eir Johannes Fragner-Unterpertinger, il pledader e president da la gruppa «Malser Weg», e las duos commembras Pia Oswald, oriunda da Müstair chi abita a Damal, ed Inge Schgör da Taufers/Tuer.

Adversaris cun metodas rigurusas

Illa regiun dal Vnuost vegna cultivà frütta, impustüt maila. Las plantaschas da pomicultura cuernan la gronda part dal terrain agricul. La bunura e la saira vegnan las plantaschas sprinzladas cun pesticids. Cunter quist'economia da plantaschas «chemica» s'ha fuormà da l'on 2013 il «Comitè da promotuors pel cumün da Damal sainza pesticids». Ils commembers as faivan pissers cha'ls pesticids pericliteschan la sandà dals abitants in cumün. Sco chi'd es gnü muossà i'l film sofla in quista regiun bod adüna il vent giò dal pass dal Reschen. «E quel vent maina ils pesticids fin pro la gliedud», han dit i'l film tant paur, sco eir ün veterinari, üna magistra da scolina, ün meidi e l'apoterker

Fragner-Unterpertinger. Il Comitè chi's nomna intant la «Via da Damal» ha survgnü eir il sustegn dal president cumünal Ulrich Veith. Ils adversaris da quist movimaint han reagi da maniera pac fina. Id han imnatschà cun acts violents tant cunter ils exponents da la «Via da Damal» sco eir cunter lur confamiliars. Ad ün pair chi cultivava maila fingià daspö lösch sainza pesticids hana ruinà cun squittar tössi la raccolta ed impustüt eir ils mailers.

Trais quarts da la populaziun

D'utuon 2014 ha organisà l'administraziun da Damal üna votaziun dal pövel, a la quala i s'han partecipats fin 70 pertschient da las persunas cun dret da votar. Il resultat: Bundant 75 pertschient da las abitantas ed abitants da Damal han dit «schi per ün cumün sainza pesticids». La Regenza dal Tirol dal süd e

l'Uniuon dals paur regiunala fan valair cha la decisiun dals da Damal nu saja legitima. Il cas es dvantà chosa dals güdischs. Johannes Fragner ha orientà als preschaints, paur da la regiun ed otras persunas interessadas, co cha la situaziun as preschainta actualmaing: «La fatschenda vain trattada uossa dal Tribunal administrativ superiur», ha'l dit, «eu nun ha ün bun sentimaint.» Dals oters cumüns dal Vnuost nun hana grond sustegn, pella paja dad organizaziuns per l'ambiant da tuot il muond. «Tuot la provinza sainza pesticids füs üna gronda schanza pel Tirol dal süd, quai füs üna qualità chi possedess be nossa provinza, i füs la prüma regiun sainza pesticids in tuot l'Europa.»

Bun exaimpel per regiuns grischunas

Ch'el saja impreschiunà cun che creatività chi hajan organisà lur opposiziun,

ha dit Cassiano Luminati, «da vos exaimpel pudain eir nus be profiter.» Sco ch'el ha manzunà han 98 pertschient da las paurarias in Puschlav il tschertificat bio. «Cun noss proget <100% local> vaina il böt cha tuot l'agricultura illa Valposchiavo dvainta 100 pertschient biologica.» Partenaris dal Puschlav sun Valsot e Damal. Preschainta a Tschlin d'eira eir Silvia Jost da l'Uffizi federal pel svilup dal territori. Ella es responsabla pella collavuraziun culs pajais alpines: «Nus improvain d'organisar adüna darcheu arrandschamaints chi rendan attent a las sfidas da regiuns muntagnardas», ha dit Jost, «l'idea da far quista sairada cul exaimpel da Damal han gnü Angelika Abderhalden e Cassiano Luminati.» Il film dal miracul da Damal es gnü muossà in marcurdi a Tschlin ed in gövgia a Poschiavo. (anr/fa)



Pia Oswald (da schnestra), Inge Schgör e Johannes Fragner-Unterpertinger dal movimaint «Malser Weg» han quintà da lur accziuns per scumandar ils pesticids a Damal.

fotografia: Flurin Andry



Olympische Jugend-Winterspiele in St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mit der EP/PL «zwei Packages» gewinnen

Die Wettkämpfe im Bob, Skeleton und Rennrodeln von Lausanne 2020 werden auf den ältesten und weltweit einzigen Natureisbahnen, dem legendären Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina und auf dem Cresta Run ausgetragen. Seit über einem Jahrhundert werden diese jedes Jahr innerhalb von drei Wochen von Hand errichtet. Eine Premiere wird es beim Eisschnellauf geben, der – zum ersten Mal in der Olympischen Geschichte – auf natürlichem Eis, nämlich auf dem zugefrorenen See von St. Moritz durchgeführt wird. Stattfinden werden die Winterspiele in St. Moritz vom Sonntag, 12. Januar bis Montag, 20. Januar 2020. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lausanne2020.sport/de/wettkampfstuetten/st.-moritz

Machen Sie mit und mit etwas Glück gewinnen Sie «zwei Packages (Tickets und Essensgutscheine)».

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Tel.

Abo-Nr.

Einsenden bis am Dienstag, 17. Dezember 2019 (A-Poststempel) an:
Gammeter Media, Olympische Jugend-Winterspiele 2020, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

ST. MORITZ SPA NIGHTS

An den «St. Moritz Spa Nights» bieten folgende Betriebe Tiefenentspannung bis in die späten Abendstunden:

- Montag, 16. Dezember 2019** Grand Hotel des Bains Kempinski St. Moritz
- Dienstag, 17. Dezember 2019** Crystal Wellfit, Hotel Crystal
- Donnerstag, 19. Dezember 2019** OVAVERVA Spa
- Freitag, 20. Dezember 2019** Art Boutique Hotel Monopol

Eintritt / Abend zum Kennenlernpreis von CHF 25.

www.stmoritz.com/de/spa-nights

der.elektriker.

kompetent · schnell · freundlich · persönlich · flexibel

Räto Camenisch AG · Via Surpunt 48 · 7500 St. Moritz · Tel. 081 832 32 70 · info@derelektriker.ch

- Umbauten
- Neubauten
- Service
- Reparaturen
- Telematik

Geschäftsübergabe

Werte Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und Freunde Sehr geehrte Damen und Herren

Nach 19-jähriger Geschäftstätigkeit, freue ich mich, per 1. Januar 2020 die Firma unseren langjährigen Mitarbeitern, Ivan Bera und Armando Tempini zu übergeben.

Es macht mich glücklich, mit Ivan Bera (Eidg. dipl. Elektroinstallateur) und Armando Tempini, eine sympathische und kompetente Nachfolgeregelung gefunden zu haben. Ich bin überzeugt, dass die beiden alles daran setzen werden, die guten Geschäfts- und Kundenbeziehungen weiter zu führen und diese mit Sorgfalt zu pflegen.

Ivan und Armando wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg und Zufriedenheit in ihren neuen Funktionen.

Für das grosse Vertrauen und Ihre Treue gegenüber unserer Firma, während all den vergangenen Jahren, danke ich ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüssen
Räto Camenisch

Geschäftsübernahme

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner

Seit über 17 Jahren arbeiten wir mit grosser Freude in der Firma der.elektriker. Räto Camenisch AG. Viele von Ihnen durften wir bereits kennenlernen, sei es bei einem Bauprojekt oder am Telefon.

Auf den 1. Januar 2020 übernehmen wir die Firma der.elektriker. Räto Camenisch AG.

Wir freuen uns sehr auf unsere Zukunft, unsere neue Herausforderung und hoffen, dass wir auf Ihr Vertrauen und Ihre Treue zählen dürfen! Sehr gerne sind wir weiterhin Ihr Ansprechpartner für:

Umbauten Neubauten
Service Reparaturen Telematik

Es ist uns ein Anliegen, erstklassige Elektroarbeiten nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu planen und auszuführen.

Wir wollen die Elektrofirma der.elektriker. AG erfolgreich weiterführen und würden uns freuen, Sie weiterhin zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen
Ivan Bera
Armando Tempini

Foto: der.elektriker.

«Träume können wahr werden»

Krisen, Krankheiten und Verluste, all das gehört wie auch die Freuden und Erfolge zum Leben dazu. In dem neuen Song «Sömmis» der Band «Blue Jeans» geht es darum, die eigenen Träume wahr werden zu lassen und nicht aufzugeben.

Die Skifahrerin mit der Nummer 41 macht sich am Start parat. Wenige Sekunden später stürzt sie folgeschwer. Im Musikvideo zur neuen Single von Blue Jeans ist Vanessa Kasper aus Celarina zu sehen. Beim Weltcup-Rennen auf der Lenzerheide 2018 verletzte sie sich beim Riesenslalom schwer. Sie kämpfte sich zurück und hat nie aufgegeben. «Und das ist so wichtig», sagt Fabrizio Forcella, seit vier Jahren Mitglied der Band Blue Jeans. «Wenn man nur die Dunkelheit sieht und das eigene Herz verschlossen ist, genau dann darf man nicht aufgeben.» Das Lied, mit romanischem Text, geschrieben von Debora und Ronja Hohenegger, handelt vom Finden des richtigen Weges und vom Erreichen der eigenen Ziele.

Englisch versus Romanisch

Die Band wurde 2011 als Schülerband in der Val Müstair gegründet. Seither hat sich die Besetzung häufig verändert. Heute setzt sich die Band aus dem St. Moritzer Fabrizio Forcella und Debora Hohenegger aus Fuldera zusammen. «Wegen der Lehre hatten einige nicht mehr so viel Zeit», erklärt Forcella. «Später gab es auch Meinungsverschiedenheiten. Auch wegen der Liedsprache.»

Für sie war es wichtig, dass die Texte in Romanisch gesungen werden. Es kam zu Trennungen innerhalb der Band. Anfang des Jahres, das neue Lied war gerade fertig, stieg auch der Produzent aus. «Es sah alles andere als gut

aus», blickt Forcella zurück. «Aufgrund des Ausstiegs von einzelnen Bandmitgliedern und des Produzenten mussten wir praktisch alles nochmals selbst machen.» Und gerade an diesem Punkt hätte ihn das Lied die notwendige Kraft dafür gegeben. «Die Menschen haben Träume, die wahr werden können», heisst es im Refrain.

«Sömmis» als Kraftquelle

Der 23-jährige Forcella zeigt sich dankbar, dass er bisher von grossen Lebenskrisen verschont geblieben ist. Vanessa

Kasper hingegen weiss, wie es sich anfühlt, wenn «eine Welt zusammenbricht». Die Anfrage beim Video mitzumachen, kam zu einer Zeit, zu der dies sehr gut gepasst habe, meint Kasper. «Skifahren ist ein Sport, der schwere Verletzungen mit sich bringen kann», sagt die Profiskifahrerin. «Und das Lied vermittelt klar, dass man gerade dann kämpfen muss.» Nach dem Unfall wusste sie nicht, ob sie überhaupt nochmals Sport machen könne. «In solchen Momenten sind Träume sehr wichtig», sagt Kasper. Diese hät-

ten ihr Mut und Hoffnung gegeben. Und auch davon handelt das Lied «Sömmis», «denn auch wenn die Sonne nicht jeden Tag scheint, sie zeigt uns trotzdem den Weg.» Aufgeben war für Kasper nie eine Option.

Erstes Album geplant

Für Hohenegger und Forcella ist die Band wie eine zweite Familie. Und ähnlich wie «die erste Familie» eine Energiequelle in schwierigen Zeiten. «Das Lied bedeutet mir sehr viel», meint Hohenegger. «Es gibt mir die Kraft, egal,

ob bei Krankheit oder wenn es einfach mal nicht gut läuft, nicht aufzugeben», führt die 22-jährige Münstertalerin aus. Für April kommenden Jahres haben die beiden das erste Album geplant. «Natürlich auf Romanisch.» Folgen sollen dann auch einige Konzerte.

Am Ende des Musikvideos ist Kasper wieder am Start zu sehen. Diesmal mit der Starnummer Eins. Am heutigen Samstag startet sie beim Europacup-Rennen in Italien. Und ein bisschen darf sie auch von einem Platz auf dem Podest träumen. Mayk Wendt



Fabrizio Forcella und Debora Hohenegger stellen die neue Single «Sömmis» vor. Das Musikvideo mit Vanessa Kasper kann mit der App «EngadinOnline» aktiviert werden.



Foto: Richard Parli

Musikschule Oberengadin gibt himmlisches Konzert

Genau zum frühesten Sonnenuntergang des Jahres zauberten einige Schüler und Lehrer der Musikschule Oberengadin mit ihren musikalischen Darbietungen viel Freude und Wärme in die Herzen der anwesenden Angehörigen.

Die Lehrer Miriam Cipriati, Antonio Ostani, Elisabeth Huber, Ludwig A. Wilhalm und Claudio Barberi hatten vorgängig ein buntes Programm für Flöte, Harfe, Violine, Trompete und Klavier zusammengestellt, das «Caférama» präsentierte sich als stimmiges Ambiente dafür.

Wie ein leichter Schneefall, mit schönem Glissando, die kleine Harfengruppe mit ihrem Lehrer, die vier Querflötenschülerinnen, die sogar das alte französische Weihnachtslied «Les anges dans nos campagnes» aus dem 18. Jahrhundert spielten, das man hier eher selten hört.

Begleitet von rassisem Rhythmus auf dem Klavier von ihrer Lehrerin spielten und sangen die Flötistinnen «Let it snow». Der erste Trompetenschüler trat auf, begleitet vom Klavierlehrer, eine musikalische Klavierschülerin spielte mit ihrem Lehrer vierhändig und eine ganz junge Schülerin mit einer Schüler-Querflöte, am Klavier begleitet von ihrer Lehrerin, bot unter anderem «Jingle bells» dar. Ein Höhepunkt des ersten Teils war je-



Hochkonzentriert trug diese junge Flötistin ihr einstudiertes vorweihnachtliches Stück im «Caférama» vor. Foto: Christiane Mathis-Lucius

doch eine weltliche Einlage: der «Fröhliche Reiter» von Robert Schumann, auf dem Klavier bereits sehr gekonnt gespielt. Leider verstand man die Namen der Schüler fast nicht und auch die Stücke blieben dem Publikum manchmal verborgen – ob vielleicht in Zukunft ein Programmheft erstellt werden könnte?

Die Violinschüler spielten mit ihrer Lehrerin und einem CD-Player als Begleitung als Erstes mit sehr schöner

Intonation «Au clair de la lune». Ein junger Trompetenschüler, begleitet vom Klavierlehrer, wurde im Lauf seines Auftritts immer sicherer und spielte mit schöner Dynamik unter anderem «Lasst uns froh und munter sein».

Verbeugung will gelernt sein

Auch die Verbeugung am Ende eines Auftritts will gelernt sein, alle Schüler erledigten dies mit Bravour. Nach

einer weiteren Klavierdarbietung traten zwei Schwestern auf, die eine mit der Klarinette, die andere mit der Handorgel. Ganz cool spielten sie ihre beiden Weihnachtslieder.

Das nächste Stück ist bekannt, darauf setzte auch die Violinlehrerin, ein anerkennendes Raunen ging durchs Publikum – es war die Filmmusik zu «Titanic». Die Schülerin spielte sehr musikalisch eine sensible Interpretation.

Pendelnder Trompetenlehrer

Der Tiroler «Adventsjodel» erklang von einem Schüler, dem Trompeten- und dem Klavierlehrer. Nach einem Marsch und zwei sehr rhythmisch gespielten amerikanischen Stücken auf dem Klavier spielte ein Trompetenschüler auswendig mit schön entwickeltem Ton und Vibrato «The night sky» mit Klavierbegleitung.

Der Trompetenlehrer, der zwischen dem Engadin und Südtirol pendelt, ist der Initiator dieses Schülerkonzertes. «Denk emol...» und «Is' finster draussen» spielten ein Mädchen und ein junger Mann, gefolgt von einem Ad-hoc-Ensemble, das öfter auf hohem Niveau in verschiedenen Besetzungen spielt, hier zum ersten Mal zusammen. Zwei bekannte Weihnachtslieder, nochmals das französische «Les anges...», rhythmisch interessant, zu dritt, zu viert, mit grosser Sicherheit und beeindruckender Musikalität. «On the back of the horse» schloss den stimmigen Adventsnachmittag.

Christiane Mathis-Lucius

Veranstaltung

Winterbiathlon auf den Golfseen

Samedan Heute und morgen findet auf den Golfseen in Samedan der erste offizielle Winterbiathlon statt. Dort können Kinder ab Jahrgang 2011, Jugendliche und auch Erwachsene den aktuell sehr erfolgreichen Schweizer Biathlonprofis nacheifern. Es ist die Saisonöffnung des Leonteq-Cup. Neben ambitionierten jungen Biathleten steht der Cup in der Kategorie Kids und Fun auch Kindern offen und auch Erwachsenen mit wenig oder gänzlich ohne Biathlonerfahrung.

Nicht nur Athleten, sondern auch Zuschauer und Fans sind am Schiessstand und auf der Strecke herzlich willkommen. Es wird sicher wieder spannend, denn bis zum letzten Schuss weiss man nicht, wer gewinnt. (Einges.)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.pizot.ch

Apéro und Lesung aus «Leinen los»

St. Moritz Am Donnerstag, 19. Dezember, findet um 19.00 Uhr in der Kunstgalerie Central, Via dal Bagn 15 A in St. Moritz Bad ein Apéro mit den Künstlern Ernestina Abbühl, Bruno von Allmen und Jan Geerk statt. Ausserdem liest Jürg Oswald aus seinem Buch «Leinen los». (Einges.)

 La Punt Chamues-ch

WINTERMARKT

La Punt Chamues-ch



Verweilen und die weihnachtliche Stimmung auf dem Platz vor dem Gemeindehaus geniessen. Einen Glühwein trinken und schöne Geschenke für das Fest einkaufen. Um 18.00 Uhr wird das Adventsfenster im alten Gemeindehaus entzündet.

Datum	Sonntag, 15. Dezember 2019
Ort	Gemeindehaus La Punt
Zeit	16.00 – 19.00 Uhr

La Punt Tourist Information
Via Cornonella 43
CH-7522 La Punt Chamues-ch

T +41 81 854 2477
lapunt@engadin.ch

Hochendörfer's
HOTEL ALBRIS
PONTRESINA

Per sofort
suchen wir folgende(n) Mitarbeiter/in :

Servicemitarbeiter(in)
mit Berufserfahrung und Deutschkenntnissen
für unser à la carte Restaurant

Haben Sie Interesse an dieser Stelle? Dann rufen Sie uns doch einfach an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Email an folgende Adresse: hotel@albris.ch

Via Maistra 228, 7504 Pontresina
Tel. +41 81 838 80 40
www.albris.ch

**WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ**

Alle alleinstehenden Einheimischen sind
am Weihnachtsabend
Dienstag, 24. Dezember wieder zur Gratis-

Weihnachtsfeier

herzlich eingeladen.

Mitglieder des «Lions Club» holen Sie
zu Hause ab.
Reservationen erbeten unter Tel. 081 836 60 00.

Treffpunkt zum Aperitif um 18.00 Uhr
im Hotel Waldhaus am See.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Sandro Bernasconi
und das Waldhaus-Team
Telefon 081 836 60 00

So gehts!

Gratis-App «EngadinOnline»
laden (kompatibel für
Apple und Android) 

App starten und
das Foto mit
dem PLUS-Marker scannen 

Nun öffnen sich digitale
Inhalte wie Videos  oder
Fotogalerien 



Entdecken Sie Ihren Mehrwert hinter dem PLUS-Marker!

Adventskalender

Adventsaktion: Spezialpreis von Fr. 55.-

14

ST. MORITZ
EINE AUSSERGEWÖHNLICHE GESCHICHTE



Silvio Margadant • Marcella Maier • Michael Lütcher

Gutschein gültig für Bestellungen bis Dienstag, 17. Dezember 2019
bei Verlag Gammeter Media AG St. Moritz/Scuol,
info@gammetermedia.ch, Telefon 081 837 90 90

14

ST. MORITZ
AUSSERGEWÖHNLICHE GESCHICHTE



Silvio Margadant • Marcella Maier • Michael Lütcher

16

**THE LION
BEAUTY & SPA**



16



WASCHBÄR
CLEANING SERVICE ST. MORITZ

081 833 19 19
www.waschbaer-stm.ch

Wir schenken Ihnen die MWST!
Gültig für Neu- oder Erstaufträge
vom 1. März bis 31. Mai 2020

15

**THE LION
BEAUTY & SPA**



Ein Geschenk das Freude macht:

- * eine Gesichtsbehandlung,
- * eine Mani- & Pediküre mit Lack,
- * eine Körperbehandlung oder eine Wellnessmassage

Wir freuen uns, Sie beraten zu können.
Auch Sonntag 22. Dezember und 29. Dezember 2019

21

Erneter & Piel S.A.

24

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.



P. Holinger AG St. Moritz
Schreinerei/Innenausbau

NEU!

Küchenausstellung/Parkettböden in
der Galleria Cotschna bei Staub manufaktur

plus engadin

Entdecken Sie Ihren Mehrwert
hinter dem PLUS-Marker!

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz

malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!

Telefon 081 833 18 17



Werkzeug
Haushalt

St. Moritz

Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70

Schlüsselservice · Tierartikel ·
Hunde- und Katzenfutter

Telefon 081 833 83 80

IHR UMBAPROFI IM ENGADIN
Ausstellungen in Zernez / Pontresina

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau & Innenarchitektur

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen!*

Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch



Haustechnik AG
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

MARTIN CONRAD
TRANSPORT AG

IHR TRANSPORTPARTNER
IM ENGADIN SEIT 1900

WWW.MCONRAD.CH · INFO@MCONRAD.CH

Eishockey-Meisterschaft 2. Liga

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – SC Weinfelden

Samstag, 14. Dezember, 20.00 Uhr



Den Sprung zum Profi knapp verpasst

Seine Leidenschaft, das Eishockeyspiel, hat Thomas Haas bereits weit herumgebracht: Vom Tessin in die USA, nach Rapperswil und jetzt ins Engadin. Hier lebt es sich besonders gut, findet der 24-jährige medizinische Masseur und Verteidiger des EHC St. Moritz.

Annina Notz

Thomas Haas, das ist Ihre erste Saison beim EHC St. Moritz, wo haben Sie vorher gespielt?

Bis zur Mini-Stufe in Lugano, danach hatte ich die tolle Möglichkeit, auf ein Sportgymnasium in Minnesota, USA, zu gehen. Nach vier Jahren bin ich in die Schweiz zurückgekehrt und habe drei Jahre in Rapperswil gespielt. Daraufhin bin ich zurück ins Tessin und habe je zwei Jahre in Bellinzona und Chiasso gespielt.

Wie kam es denn zu dem Transfer nach St. Moritz?

Ich kenne Gian-Marco Crameri schon lange, er war einmal mein Trainer in Lugano und nach der letzten Saison hat er gesagt, dass sie hier interessiert wären. Und seit Juli bin ich nun hier.

Und wie gefällt es Ihnen im Engadin?

Die Lebensqualität ist wirklich perfekt. In fünf Minuten bin ich im Geschäft, ich arbeite im Heilbad, und vor jedem Training kann ich nach Hause, das ist ideal. Sich mit Arbeit und Hockey zu organisieren, ist nicht überall so einfach, im Tessin zum Beispiel steht man noch im Stau und kommt immer spät vom Training nach Hause.

Wollten Sie Eishockey-Profi werden?

Ich denke, jeder, der gerne Hockey spielt, träumt davon. Bei mir hat es ganz knapp nicht gereicht. In der Saison, in der ich die Chance dazu gehabt hätte, ist Rapperswil abgestiegen und die Leute, die mich geschätzt haben, wurden entlassen. Schlussendlich habe ich mich dann für eine Ausbildung entschieden und wollte einen Abschluss machen, um Sicherheit zu haben. Ich hatte etwas Pech, aber jetzt bin ich zufrieden mit meiner Situation.

Was gefällt Ihnen beim EHC St. Moritz?

Die Mannschaft ist wirklich geil, und die Kollegen sind gut zu mir. Ich bin gerne lustig in der Garderobe und hatte deshalb keine Schwierigkeiten, mich mit den an-



Thomas Haas

Foto: Foto Rutz

spielt hat.

Haben Sie ein bestimmtes Ritual, das Sie vor jedem Spiel machen?

Ja, ich muss immer dieselben Sachen vor dem Match machen. Ich lasse mich gerne massieren; das einzige Mal, wenn ich massiert werde und nicht selber massiere. Dann versuche ich mir Zeit zu nehmen, meine Stöcke einzubinden und einzulaufen.

Wie lange brauchen Sie, um den Frust einer Niederlage zu überwinden?

Ich will eigentlich immer gewinnen. Deshalb brauche ich nach einer Niederlage etwas Zeit, bis ich wieder scherzen kann.

Wie jubeln Sie bei einem schönen Goal?

Letztes Spiel zum Beispiel habe ich nach meinem Goal mit den Kollegen gejubelt und einen Spruch gemacht. Aber ich finde, wer zu viel jubelt, ist etwas arrogant.

Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht Eishockey spielen?

Ich mag Fussball sehr, schaue viele Matches meiner Lieblingsmannschaft. Hier im Engadin gehe ich gerne wandern und koche gerne.

Was erwarten Sie vom heutigen Spiel?

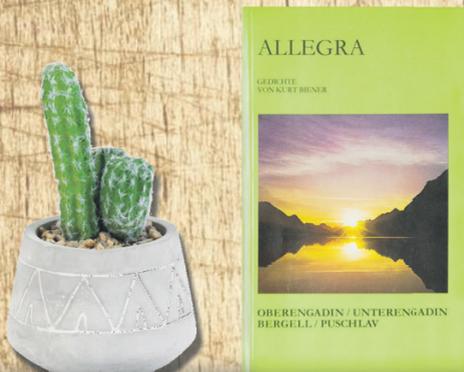
Es wäre gut für uns, wenn viele Leute kommen, wir brauchen die Unterstützung. Aber in Weinfelden haben wir knapp verloren, mit etwas mehr Konstanz können wir sie schlagen.

Der Gegner: SC Weinfelden

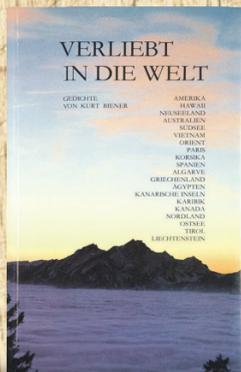
Für das letzte Heimspiel vor der Weihnachtspause empfängt der aktuell fünftklassierte EHC St. Moritz den drittklassierten SC Weinfelden. Die Ostschweizer liegen mit 26 Punkten sechs Punkte vor den Engadiner. St. Moritz konnte die letzten vier Spiele für sich entscheiden, doch auch Weinfelden hat von seinen letzten fünf Spielen nur eines verloren. Das Hinspiel Mitte Oktober hat der SC Weinfelden mit 6:4 gewonnen. Gelingt dem EHC St. Moritz zuhause und wieder besser in Form die Revanche? (an)

Engadiner Lesespess

Allegra
Gedichte zum Oberengadin,
Unteringadin, Bergell und Puschlav
Kurt Biener



Verliebt in die Welt
Gedichte zu 20 Ländern
aus aller Welt
Kurt Biener



**Gefrorene Welten
im Engadin**
Bildband
Viola Käumlen
ISBN-Nr.: 3-9520540-6-2

100 Jahre EHC St.Moritz
1918-2018
Stephan Kiener
ISBN-Nr.: 978-3-9524798-2-7

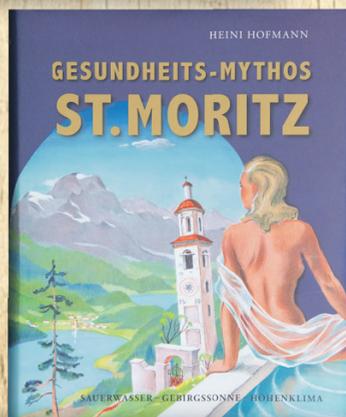


Kletterführer
Sportkletterrouten im
Engadin, Puschlav und Bergell
Urs Ettlín/Andrea Matossi
ISBN-Nr.: 978-3-905404-59-3

Kletterführer
85 neue Routen im Engadin
Urs Ettlín/Andrea Matossi
ISBN-Nr.: 978-3-9524798-1-0

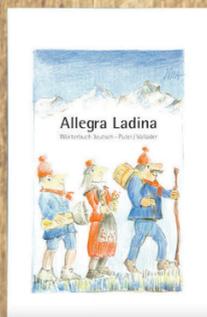


Gesundheits-Mythos St.Moritz
Sauerwasser – Gebirgssonne – Höhenklima
Heini Hofmann
ISBN-Nr.: 978-3-9524798-0-3



**100 Jahre Skiclub
Alpina St.Moritz**
1903-2003

Vom Rehlein Fin
Ein wahres Geschichtlein
Mili Weber
ISBN-Nr.: 3-9520540-5-4



Allegra Ladina
Wörterbuch Deutsch-
Romanisch (Puter/Vallader)
Angela Jann/Gion Tschanner
ISBN-Nr.: 978-3-9524798-3-4



Engadina Bassa / Das Unteringadin
Eine Feriendestination zum Entdecken
Chasper Baumann
ISBN-Nr.: 3-9520540-9-7




Gottesdienste
Evangelische Kirche**Sonntag, 15. Dezember****Silvaplana** 11.00, Pfr. Urs Zangger**St. Moritz** 09.30, Pfr. Urs Zangger, Dorf; 17.00

Bad St. Karl, Pfr. Andreas Wassmer

Samedan, Dorfkirche/Baselgia Platz 10.00, Pfr. Michael

Landwehr, Kreis-Gottesdienst

Bever, San Giachem 10.00, Pfr. David Last**Zuoz, Kirche San Luzi** 10.30, cand. theol. Hans Jakob Riedi**Zernez, San Bastiaun** 09.45, r/d, rav. Martin Pernet**Ftan** 16.00, concert dal cor masdà**Scuol** 17.00, r/d, rav. N. Friedrich**Tschlin** 09.30, rav. Christoph Reutlinger**Strada** 11.00, rav. Christoph Reutlinger**Sent** 10.00, r, pred. laic Fadri Häfner**Lü** 09.30**Sta. Maria** 10.45, r/d**Katholische Kirche****Samstag, 14. Dezember****Silvaplana** 16.30, italienisch**St. Moritz Bad** 18.00**Pontresina** 16.45**Celerina** 18.15**Samedan** 18.30 Santa Messa in italiano**Scuol** 18.00**Samnaun** 19.30**Sonntag, 15. Dezember****St. Moritz** 10.00, St. Moritz-Dorf; 16.00, St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano**Pontresina** 10.00; 19.30, Bussfeier**Celerina** 10.00, Santa Messa in italiano; 17.00, Santa Messa in italiano; 18.30, Santa Messa in portoghese**Samedan** 10.30**Zuoz** 09.00**Zernez** 11.00**Ardez** 11.00**Scuol** 09.30**Tarasp** 09.00**Samnaun Compatsch** 09.00**Samnaun** 10.30**Müstair** 16.30 messa a l'ospidal CDSVM**Valchava** 18.30 messa in baselgia da Nossadonna**Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol****Sonntag, 15. Dezember****Celerina** 10.00**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45**Ekklesia Engiadina****Sonntag, 15. Dezember****Samedan** 19.30, MeetGod – Worshipabend,

Hotel des Alpes

Sonntagsgedanken**Reichtum**

Die Regale der Läden sind voll. Die Kauflust der Menschen ungebrochen in dieser vorweihnachtlichen Zeit. Wohlstand herrscht, trotz Finanzkrise.

Ich lasse mich immer wieder gern einnehmen von den bunten Marktständen, von den vielen Lichtern und Kerzen, vom vielfältigen Duft der Kräuter und Backwaren und von der leisen, weihnachtlichen Musik. Für mich liegt eine Art Zauber über dieser Vorweihnachtszeit, den mir keine Hektik und kein geschäftiger Rummel nehmen können. Es ist ein Zauber, der vor allem meine Sinne und meine Seele anspricht. Er unterbricht meinen gewohnten Alltag und mein geschäftiges Tun. Und er verändert mich. Er macht mich empfindsamer, weicher, offener, sinnlicher – auch besinnlicher. Ich halte vermehrt inne. Überlasse mich meinem sinnlichen Empfinden, dem Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen. Ich erlebe mich ganzheitlicher, körperlich und seelisch lust- und freudvoller. Ich denke mehr nach – über mich, meine Gefühle, darüber, was mich bewegt und beschäftigt. Ich bin dankbar für den Wohlstand, in

dem ich lebe, für die vielen schönen Dinge, die mich umgeben. Gleichzeitig verspüre ich, wie mir der innere, seelische Wohlstand immer wichtiger wird. Wenn ich mich zum Beispiel auf mich selbst einlasse, in mich gehe und ganz bei mir bin, erfahre ich oft eine tiefe innere Ruhe und einen umfassenden Frieden.

Gerade im Advent wird mir bewusst, dass ich wie für den äusseren auch für meinen inneren Wohlstand etwas tun muss. Und dass ich den äusseren Wohlstand nur so weit wirklich geniessen kann, wie ihm ein innerer seelischer Wohlstand entspricht. Das breite sinnliche Angebot der Adventszeit schenkt mir viele besinnliche Gelegenheiten, meinen inneren Reichtum zu pflegen.

So suche ich zum Beispiel vermehrt die Stille. Ich gehe für kurze Zeit innerlich auf Distanz zum geschäftigen Treiben um mich herum. In der inneren Ruhe kann ich aufatmen, loslassen und ganz bei mir sein. Hier bin ich frei von allen Erwartungen und Ansprüchen. Hier komme ich mit meinem wahren Wesen in Berührung.

Pfarrerin Corinne Dittes



Foto: Jon Duschletta

Ihr Gebäudetechnikpartner
in der Südostschweiz.

bouygues-es-intec.ch



Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Viletta als Hoffnung für einen Chinesen

Knapp 300 Personen sind der Einladung der Engadin St. Moritz Tourismus AG ins Restaurant Murtèl auf dem Corvatsch zum Winter-Kick-off gefolgt. Neben einem kleinen Rückblick und einem etwas grösseren Ausblick gab es ein Wiedersehen mit Olympiasieger Sandro Viletta.

DANIEL ZAUGG

Sotschi 2014: Auf den Hängen nah am Schwarzen Meer jagt Sandro Viletta nach einer verkorksten Abfahrt nach der Bestzeit im Slalom. Bei dieser Fahrt passt bei Viletta alles, ihm gelingt ein Trauflauf, und der Engadiner holt vor dem Norweger Svindal und dem Berner Feuz Olympiagold in der Kombination. Russi und Hüppi geraten in der Kommentatorenbox des Schweizer Fernsehens vor lauter Freude ganz aus dem Häuschen. Die Bilder auf den zwei grossen Monitoren im Murtèl rufen schöne Erinnerungen hervor. Roberto Rivola lässt im anschliessenden lockeren Gespräch die grossen Erfolge des La Punters noch einmal Revue passieren, will aber natürlich auch wissen, was dieser nach seinem Rücktritt 2018 so gemacht hat und was er für seine Zukunft plant.

Fernziel Peking 2022

Viletta will dem Skisport treu bleiben und in Zukunft als Trainer junge Athleten betreuen. Er beschreibt ausserdem lebhaft seine Aufenthalte in Neuseeland und stellte da in den Ski-gebieten fest: «Es hat da Chinesen, Chinesen, Chinesen.» Eine Erklärung, warum es die Chinesen – obwohl die Reise ins schöne Engadin nicht länger dauert – nach «Down Under» zieht, hat er nicht. Vielleicht kann ihm das sein



Olympiasieger Sandro Viletta (rechts) im Gespräch mit Roberto Rivola im Restaurant Murtèl.

Foto: Daniel Zaugg

neuester Schützling, ein 16-jähriger chinesischer Schüler am Lyceum erklären. Den jungen Skifahrer trainiert Viletta zusammen mit einem Freund seit kurzem und will ihm helfen, seinen grossen Wunsch zu erfüllen: einem Start an den Olympischen Winterspielen in Peking 2022.

Erfolgreicher Sommer

Die beiden Brandmanager Marijana Jakic und Jan Steiner von der ESTM blickten auf die Sommersaison zurück und konnten vor allem für St. Moritz erfreuliche Zahlen präsentieren. So stie-

gen die Logiernächte in St. Moritz um satte 9,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für die Destination ergab sich demgegenüber ein leichtes Minus von 1,8 Prozent. Dies sei darauf zurückzuführen, dass einzelne Hotels den ganzen Sommer über geschlossen gewesen seien, erklärte Steiner.

On Mountain Hut und Snow Deal

Bei den Markenaktivitäten sticht die Aktion On Mountain Hut mit 3,5 Millionen Followern auf Instagram und der Snow Deal mit über 70000 Besuchern auf der Website hervor. Nebst

einer ganzen Reihe bewährter Markenaktivitäten setzt Jakic in Zukunft auch auf zwei Influencer. Zum einen auf die Russin Polina Kitsenko und zum anderen auf Chiara Ferragni, die mit über 17 Millionen Followern ein Social-Media-Star sei, so Jakic.

Darüber hinaus will die Managerin das Engagement im brasilianischen Markt verstärken. Gut betuchte Brasilianer seien nämlich zusehends «not amused» wegen Donald Trump und würden Aspen in Colorado als Wintersportziel vermehrt meiden. Da passe St. Moritz als Alternative hervorragend.



Zähne, Pingus und Furunkel

RETO STIFEL



Als Journalist hat man immer wieder das Vergnügen, talauf talab an Gemeindeversammlungen teilzunehmen. Der Urzelle der direkten

Demokratie, wie es so schön heisst. Und wenn man schon ein paar Jahre in diesem Beruf ist, summieren sich die Stunden in den Selas cumünelas, den Mehrzweckhallen oder Aulen dieses Tals. Und irgendwann einmal hat man das Gefühl, man könnte ein Buch schreiben. Über nicht enden wollende Diskussionen zu Kehrlichthäuschen, über rhetorische Stilblüten von Politikern, über absurde Anträge und noch absurdere Gegenanträge.

Für die einen ist die Gemeindeversammlung der letzte Ort, an dem die direkte Mitsprache noch zelebriert werden darf, für die anderen ein schein-demokratisches Auslaufmodell, welches nicht totzukriegen ist. Ich bekenne mich klar zur ersten Gruppe. Weil solche Versammlungen durchaus auch Unterhaltungswert haben können.

Diesbezüglich über viele Jahre ein konstant sicherer Wert ist St. Moritz. Dort dürfen sich die Stimmbürger nur einmal pro Jahr treffen, entsprechend gross ist das Bedürfnis, denen da vorne «d' Chuttle z'putze», wie wir Berner zu sagen pflegen. Da mokiert sich ein Stimmbürger über den geplanten Kreisel, der so unnötig sei wie ein Furunkel im Gesicht. Medizinisch nicht nachstehen mag ein anderer Stimmbürger, welcher im Zusammenhang mit der finanziellen Situation der Gemeinde von Parodontitis spricht. «Wir laufen nicht nur auf dem Zahnfleisch, wir verlieren viele Zähne», übersetzt er für Versammlungsteilnehmer wie mich, die des Lateinischen unkundig sind.

Und auch Pingu hat einen Auftritt. Vielmehr eine Stimmbürgerin, die es klein-kariert findet, dass die Gemeinde auf der Eisbahn Ludains zwei Franken verlangt für diese Stoss-Pinguine mit Haltegriff, die verhindern, dass die Kleinsten auf ihren mit Pampers gepolsterten Hintern fallen.

Selbstverständlich wurde der Antrag, diese Verleihgebühr subito zu streichen, angenommen. Und dem muss Nachdruck verliehen werden. Falls Sie an diesem Wochenende auf der Ludains sind: Prüfen Sie, ob die Pingus gratis abgegeben werden. Wenn nicht, bitte sofort melden. Wir machen eine Skandalgeschichte daraus. «St. Moritz zockt Schlittschuhläufer ab!» Ja. Mit Ausrufezeichen. Das hätte dieser Titel verdient.

reto.stifel@engadinerpost.ch

GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA

fine dining @ kronenstübli

Kreative Köstlichkeiten italienischer Haute Cuisine und erlesene Weinkultur im gemütlichen Arvenholz-Ambiente.

Mittwoch - Samstag ab 19.00 h,
16 Punkte GaultMillau

#kronenhofmoments - since 1848

T +41 81 830 30 30
info@kronenhof.com
www.kronenhof.com/gourmet

WETTERLAGE

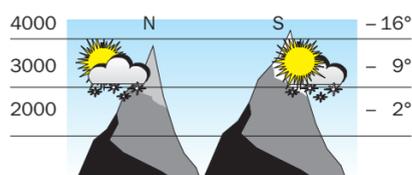
Ein ausgedehnter Tiefdruckkomplex über dem Nordatlantik sorgt noch für eine starke Westströmung im Alpenraum, mit der auch noch einmal ein Frontensystem über uns hinweg gelenkt wird. Ab Sonntag aber dreht die Strömung auf Südwest und in der nächsten Woche dann eindeutig auf Süd.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Im Tagesverlauf Wetterbesserung! Am Vormittag überquert uns ein schwaches Frontensystem, das in ganz Südbünden zu leichtem Niederschlag führt. Die Schneefallgrenze steigt dabei über 1000m an und gleichzeitig setzt dann mit nordföhnigen Effekten im Laufe des Vormittags von Südwesten her wieder eine Wetterbesserung ein. Diese Auflockerungen breiten sich auch auf das Oberengadin und das Müünstertal aus. Zuletzt bessert das Wetter auch im Unterengadin und der Nachmittag wird in ganz Südbünden weitgehend niederschlagsfrei verlaufen.

BERGWETTER

Mit starkem West-, bis Nordwestwind auf den Bergen zieht eine Störung rasch weiter. Auf den Bergen südlich des Inn macht sich starker Nordföhn bemerkbar, weshalb auch die Gipfel von der Bernina bis hinüber zum Ortler als erstes frei werden.



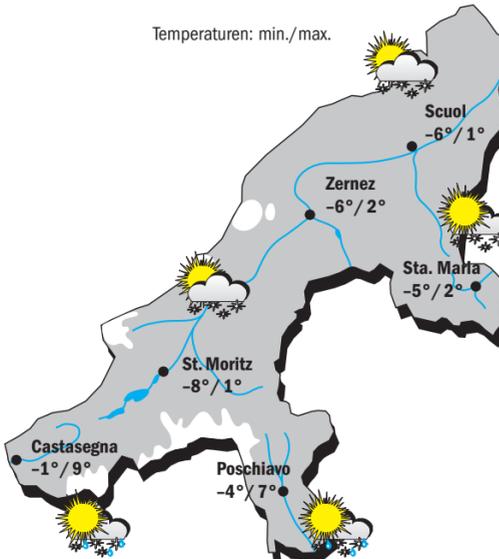
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-7°	Sta. Maria (1390 m)	-7°
Corvatsch (3315 m)	-13°	Buffalora (1970 m)	-11°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-8°	Vicosoprano (1067 m)	-4°
Scuol (1286 m)	-8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-3°
Motta Naluns (2142 m)	-8°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -3 / 4	°C -2 / 5	°C 1 / 4

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -1 / 3	°C -4 / 4	°C 0 / 4



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA